



Wie finde ich Arbeit?
Informationen
für Migrantinnen

Kako ću naći posao?
Informacije za žene
migrantkinje

Nasil iş bulabilirim?
Göçmenler
için bilgi

Impressum

Arbeitsmarktservice Österreich

Treustraße 35–43, 1200 Wien

MedieninhaberIn und HerausgeberIn

Dr.in Susanne Feigl

(mit herzlichem Dank für die Unterstützung von Ingrid Eckhart,

AMS Wien Estepplatz; Ingrid Kurnik, aqua mühle Frastanz;

Mag. Walter Prehauser, Wirtschaftskammer Oberösterreich;

Mag.^a Margot Puck, AMS Österreich;

Mag.^a Judith Safar, Österreichischer Integrationsfonds)

Autorin

neuwirth+steinborn,

www.nest.at

Grafische Gestaltung

Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen

Berna Gül

Übersetzung

Maria-Lanznaster_pixelio.de

Coverfoto

Berger&Söhne, Horn

Druck

Februar 2010

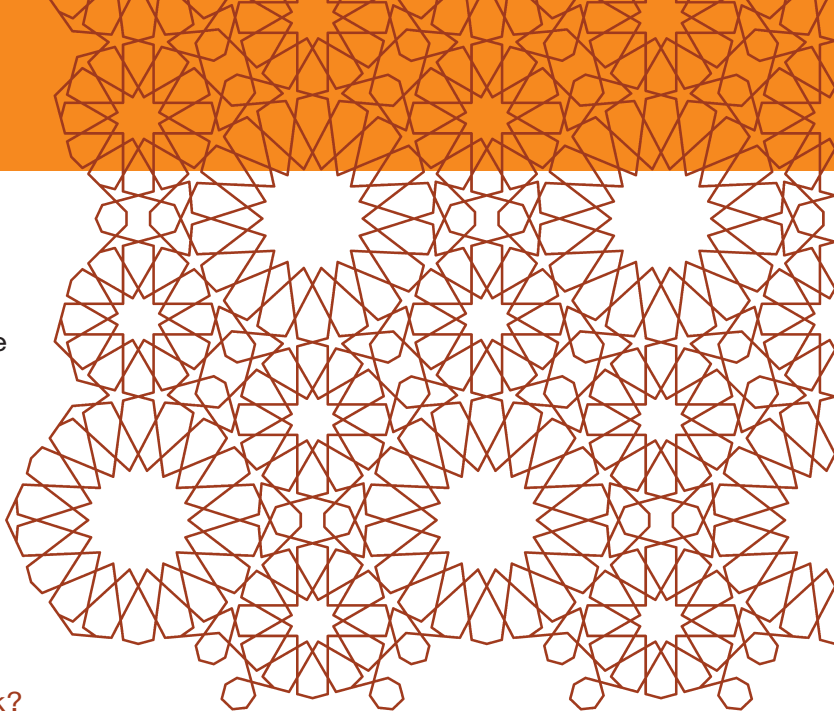
Wie finde ich Arbeit?
Informationen für
Migrantinnen


Kako ću naći posao?
Informacije za žene
migrantkinje

Nasıl iş bulabilirim?
Göçmenler için bilgi

Inhalt İçerik Sadržaj

- 5 Vorwort
- 7 Hinweise zum Gebrauch der Broschüre
Brosür ile ilgili bilgiler
Uputstvo za upotrebu brošure
- 10 Darf ich in Österreich arbeiten?
Smijem li u Austriji raditi?
Avusturya'da çalışabilir miyim?
- 20 Wer hilft mir bei der Arbeitssuche?
Tko mi pomaže kod traženja posla?
İş aramamda bana kim yardımcı olacak?
- 23 Was will ich? Was kann ich? Wofür eigne ich mich?
Što zelim? Što mogu? Za što sam sposobna?
Ne istiyorum? Ne yapabilirim? Ne için uygunum?
- 30 Ist mein Deutsch gut genug?
Da li je moje znanje njemackog dovoljno dobro?
Almancam yeterince iyi mi?



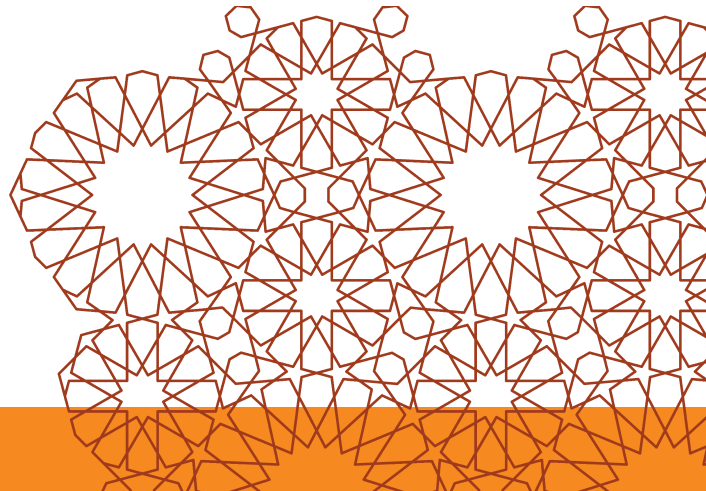
- 
- 34 Wird meine Ausbildung in Österreich anerkannt?
Da li će moje obrazovanje biti priznato u Austriji?
Akademik Öğrenimim Avusturya da tanınır mı?
- 41 Wie informiere ich mich, welche Ausbildungen und Berufe es gibt?
Kako ću se informirati o postojećim obrazovanjima/
školovanjima i zanimanjima?
(Akademik) Eğitim ve Meslek konularında nasıl bilgi edinebilirim?
- 45 Wo erfahre ich, was es an offenen Stellen gibt?
Kako saznati za slobodna radna mjesta?
Nerede iş aradıklarını nasıl öğrenebilirim?
- 47 Wie bewerbe ich mich?
Kako se natjecati za radno mjesto?
Nasıl başvurmalıyım?
- 54 Wer unterstützt mich, wenn ich mich beruflich selbständig machen will?
Tko će mi pomoći ako želim postati samostalani poduzetnik?
Serbest meslek sahibi olmak istersem bana kim yardımcı olacak?

- 56 Wer betreut meine Kinder, während ich arbeite?
Tko se brine za moje dijete dok ja radim?
Ben çalışırken çocuğuma kim bakacak?
- 64 Was tue ich, wenn die familiäre Situation zum Problem wird?
Šta da radim ako imam problema u familiji?
Ailedeki problemler karşısında ne yapmalıyım?

70 Erklärung von Abkürzungen und Fachausdrücken

72 Adressenverzeichnis

- 72 Burgenland
73 Kärnten
74 Niederösterreich
76 Oberösterreich
79 Salzburg
80 Steiermark
82 Tirol
83 Vorarlberg
85 Wien



Liebe Leserinnen,

Migrantinnen und Personen mit Migrationshintergrund finden am Arbeitsmarkt sehr oft schwierige Bedingungen vor. Sie sind auch stärker als andere Personen von Arbeitslosigkeit betroffen.

Häufig können zudem die im Heimatland erworbenen Qualifikationen in Österreich wegen Anerkennungsproblemen nicht umgesetzt werden. Eine Folge davon ist oft ein Arbeitsplatz, der nicht der Qualifikation entspricht.

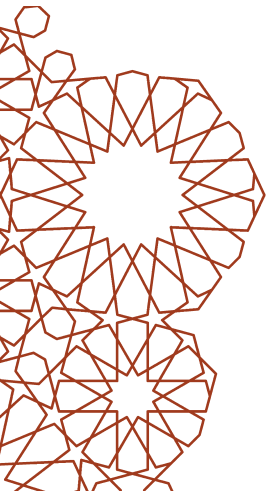
Diese Broschüre will bei der Suche nach einem Arbeitsplatz unterstützen, der den Wünschen und Kenntnissen entspricht und auch auf Stellen verweisen, die dabei hilfreich sein können.

Nützen Sie daher die vorliegenden Informationen, um die Arbeitssuche aktiv anzugehen.

Wir wünschen Ihnen dabei alles Gute!

Eva Egger, Margot Puck
AMS Österreich

Wien, Februar 2010



Hinweise zum Gebrauch der Broschüre

Brosür ile ilgili bilgiler

Uputstvo za upotrebu brošure

1. Sie sind Migrantin und möchten in Österreich arbeiten? Dann ist diese Broschüre genau richtig für Sie. Diese Broschüre gibt Antwort auf Fragen von Migrantinnen, die Arbeit suchen: Darf ich überhaupt in Österreich arbeiten? Wird meine Ausbildung anerkannt? Gibt es Möglichkeiten, eine Ausbildung nachzuholen? Wo erfahre ich, was es an offenen Stellen gibt? Wer betreut meine Kinder, während ich berufstätig bin? Im letzten Teil der Broschüre finden Sie – nach Bundesländern geordnet – Adressen von Einrichtungen und Beratungsstellen, die Ihnen weiterhelfen:

- Regionale Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice (AMS)
- Beratungsstellen für MigrantInnen (viele bieten auch muttersprachliche Beratung an)
- Schulberatungsstellen für AusländerInnen
- Allgemeine Bildungsberatung für Erwachsene

Wussten Sie, dass ...

... 17,5 Prozent der österreichischen Bevölkerung (mehr als 1,4 Millionen Menschen) Personen mit Migrationshintergrund sind? In Wien ist der Anteil an MigrantInnen am höchsten. Hier beträgt der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund 35 Prozent. Mehr als die Hälfte (52%) der in Österreich lebenden Personen mit Migrationshintergrund sind Frauen.

So unterschiedlich die Situationen von MigrantInnen auch sind, MigrantIn sein ist kein Einzelschicksal. Und das ist gut so. Menschen, die neu ins Land kommen, können von den Erfahrungen derer lernen, die schon länger hier sind. Überdies gibt es eine funktionierende Infrastruktur, sprich: Beratungsstellen. Und nicht zuletzt: Zuwanderung bedeutet immer auch eine Bereicherung für das Land, in das zugewandert wird.

Iako su životne situacije stranaca različite ipak su njihove sudbine slične. I dobro, da je tako. Ljudi koji su tek došli u Austriju mogu iz iskustva onih koji su već duže tu, profitirati. Osim toga već postoji jedna uhodana infrastruktura, kao naprimjer savjetovališta. Na kraju krajeva: Doseljivane stranaca ujedno i obogaćuje zemlju u koju dolaze.

Kendinizi yabancı gibi mi hissediyorsunuz? Üzülmeyin.! Çünkü bütün göçmenler sizin yaşadıklarınızı yaşadı. Siz onların tecrübelerinden yararlanabilirsiniz. Bunun dışında, göçmenlere yardım etmek için kurulmuş danışma merkezleri de mevcuttur. Son olarak: Göç, göç edilen ülke için birçok yönden zenginleşmek anlamına gelir.

Migranten = Männer
Migrantinnen = Frauen
MigrantInnen = Migranten
und Migrantinnen

2. Es ist uns ein Anliegen, dass die Broschüre leicht lesbar und verständlich ist. Bei rechtlichen Informationen ist es jedoch nicht immer möglich, Fachausdrücke zu vermeiden. Fachausdrücke ebenso wie Abkürzungen werden daher in einem eigenen Abschnitt erklärt. Im Text sind die Fachausdrücke, für die Sie auf Seite 70 eine Erklärung finden, kursiv (= schräg) gedruckt.

3. Im Text der Broschüre wird das sogenannte Binnen-I verwendet. Möglicherweise ist das ungewohnt für Sie. Das große I im Innern eines Wortes – als erster Buchstabe der weiblichen Endung – besagt, dass Männer **und** Frauen gemeint sind. Das Binnen-I ist platzsparend und stellt gleichzeitig klar, dass diese Welt aus Männern **und** aus Frauen besteht.

Darf ich in
Österreich
arbeiten?

Smijem
li u Austriji
raditi?

Avusturya'
da çalışabilir
miyim?

Zu allererst ist zu klären, ob Sie in Österreich überhaupt arbeiten dürfen. Dies ist abhängig von Ihrer Staatsbürgerschaft und Ihrem *Aufenthaltstitel*.

Freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt haben in jedem Fall Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft.

Bei der Beschäftigung von AusländerInnen wird unterschieden zwischen

- Personen, die vom Geltungsbereich des Ausländerbeschäftigungsgesetzes ausgenommen sind und daher keine Arbeitsgenehmigung brauchen und
- Personen, für die der Zugang zum Arbeitsmarkt durch das Ausländerbeschäftigungsgesetz geregelt ist und die, um in Österreich zu arbeiten, eine Arbeitsgenehmigung brauchen.



Da sich die gesetzlichen Regelungen betreffend Arbeitsaufnahme in Österreich vielfach unterscheiden (je nachdem ob Sie Flüchtling sind oder Familienangehörige, ob Sie Bürgerin eines „alten“ oder eines „neuen“ *EU-Staates* oder eines nicht-europäischen Staates sind) und es in Zusammenhang mit Arbeitsgenehmigungen auch Sonderregelungen gibt (z.B. für Studierende, für spezielle Fachkräfte, für Kinder türkischer Staatsangehöriger) sollten Sie sich unbedingt persönlich beraten lassen.



Zuständig für die Ausstellung von Arbeitsgenehmigungen sind die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice.

Za izdavanje radnih dozvola su nadležne regionalne službe Zavoda za zapošljavanje (AMS).

Çalışma Müsaderelerini düzenlemeden, bölgenizde ki İş Kurumu (AMS) sorumludur.



Antragsformulare erhalten Sie in der für Ihren Wohnort zuständigen Regionalen Geschäftsstelle des AMS (siehe Adressenverzeichnis) sowie im Internet: www.ams.at (> Service für Arbeitsuchende > Download und Formulare).



Persönliche Beratung erhalten Sie in den Beratungsstellen für MigrantInnen (siehe Adressenverzeichnis).

Osobno savjetovanje možete dobiti u savjetovalištu za strance/kinje (pogedati listu sa adresama).

Göçmenler için kurulmuş Danışma Merkezlerinden kişisel danışmanlık hizmeti alabilirsiniz. (Adres Listesine bakınız)

Wien hat – als einziges österreichisches Bundesland – eine arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle speziell für Frauen. Migrantinnen haben hier die Möglichkeit, sich in ihrer Muttersprache beraten zu lassen.

**Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen – Frauenberatung
Arbeitsmarktpolitische Betreuungseinrichtung für Migrantinnen
Marc-Aurel-Straße 2a/2/10 | 1010 Wien
Tel. 01/982 33 08 | migrantin@migrant.at | www.migrant.at**



**Nähere Informationen über die Beschäftigungen von AusländerInnen finden Sie auf der Website des Arbeitsmarktservice: www.ams.at
(> Service für Arbeitsuchende > AusländerInnen)**

Schwarzarbeit?

AusländerInnen, die in Österreich schwarz (= illegal), also ohne Arbeitsgenehmigung arbeiten, obwohl sie laut Gesetz eine Arbeitsgenehmigung brauchen, machen sich strafbar. (Strafbar machen sich selbstverständlich auch *ArbeitgeberInnen*, die diese beschäftigen.) *Drittstaatsangehörige*, das sind Personen, die weder BürgerInnen eines *EU- oder EWR-Staates* noch BürgerInnen der Schweiz sind, müssen, wenn sie bei einer illegalen Beschäftigung angetroffen werden, mit Ausweisung und einem Aufenthaltsverbot in Österreich rechnen. Dazu kommt: Wer schwarz arbeitet, ist weder kranken- noch pensionsversichert und hat auch keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld, ist daher im Falle von Krankheit und Arbeitslosigkeit sowie im Alter nicht abgesichert.

Wer legal arbeitet, ist pflichtversichert
Im österreichischen Sozialversicherungsrecht gilt der Grundsatz der Pflichtversicherung. Das bedeutet, dass alle legal Berufstätigen – ab einem gewissen Mindesteinkommen – voll versichert, also in die Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung einbezogen sind. Unselbständig Erwerbstätige sind überdies arbeitslosenversichert. (Für selbständig Erwerbstätige ist die Arbeitslosenversicherung nicht verpflichtend.)

Tko legalno radi taj je i obavezno osiguran.
U austrijskom pravu o socijalnom osiguranju važi pravilo obaveznog osiguranja. To znači da svi legalno zaposleni, sa primanjima iznad minimalne granice, imaju puno socijalno osiguranje, a to je osiguranje u slučaju nezgode na radnom mjestu, zdravstveno i penziono osiguranje. Osim toga su svi zaposleni osigurani i za slučaj nezaposlenosti. (Kod osoba koje obavljaju samostalnu djelatnost, uplaćivanje u to osiguranje nije obavezno.)

Kayıtlı çalışanlar, mecburi sigortalıdır
Avusturya Sosyal Sigortalar Yasası her çalışanı sigortalamaya yükümlü kılar. Bu da demek oluyo ki, asgari ücretin üstünde çalışan herkes İşsizlik, Emeklilik, Kaza ve Hastalık Sigortasına sahiptir. (Serbest meslek sahiplerinin İşsizlik Sigortası mecburiyeti yoktur)



Eine gesetzliche Krankenversicherung garantiert nicht nur die medizinische Behandlung im Krankheitsfall, sondern ist auch die Voraussetzung dafür, dass eine Frau während der *Mutterschutzfrist* vor und nach der Geburt eines Kindes *Wochengeld* beziehen kann.

Liegt das Einkommen unter der Mindestgrenze (diese beträgt im Jahr 2010 pro Tag € 28,13 und pro Monat € 366,33), handelt es sich um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung. *Geringfügig Beschäftigte* sind nur unfallversichert. Sie können sich jedoch zu relativ günstigen Bedingungen in der Kranken- und Pensionsversicherung freiwillig versichern lassen.



Ein Antrag auf Selbstversicherung ist in der zuständigen Gebietskrankenkasse zu stellen.

Das AMS = wichtigster Ansprechpartner für Sie

Das Arbeitsmarktservice, kurz AMS genannt, ist das größte Unternehmen Österreichs im Bereich Arbeits- und Personalvermittlung. Es arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Das AMS ist zuständig für

- Information, Beratung und Förderung von Arbeitssuchenden und Unternehmen
- Stellenvermittlung
- Ausstellung von Arbeitsgenehmigungen

- Qualifizierung von Arbeitssuchenden
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Auszahlung von Arbeitslosengeld

Wenn Sie Fragen zu einem dieser Themenbereiche haben, wenden Sie sich an die Ihrem Wohnort nächstgelegene Regionale Geschäftsstelle des AMS (siehe Adressenverzeichnis).

AMS je Vaša najvažnija kontakt služba

Zavod za zapošljavanje (AMS) je najveća ustanova u Austriji po pitanju rada i posredovanja radne snage. Ona radi po nalogu Ministarstva za rad, socijalno i zaštitu potrošača.

AMS je nadležan za:

- informiranje, savjetovanje i poticaj osoba koje traže posao i poduzetnike
- posredovanje radnih mjesta
- izdavanje radnih dozvola

- Kvalificiranje nezaposlenih
- Poticaj kod uskladjivanja zanimanja i porodice
- Isplatu novca za nezaposlene

Ukoliko o tim temama imate pitanja obratite se regionalnoj službi AMS-a koja je nadležna za okrug u kojem stanujete. (Pogledajte listu sa adresama).

İş Kur (AMS) = En Önemli Danışmanınız İş Kur (Arbeitsmarktservice) kısaca AMS Avusturya'daki en büyük İş- ve Personel Aracılık Kuruluşudur. Sosyal Çalışma ve Güvenlik Bakanlığının direktifleriyle çalışır.

AMS in yetkili olduğu alanlar:

- İşverenler ve İşsizler için bilgi, danışmanlık ve teşvik hizmetleri
- İş bulma aracılığı
- Çalışma müsadese düzenleme

- İş arayanları eğitime
- Aile hayatını iş hayatıyla bağdaştırabilmek için yardım
- İşsizlik parasını ödeme

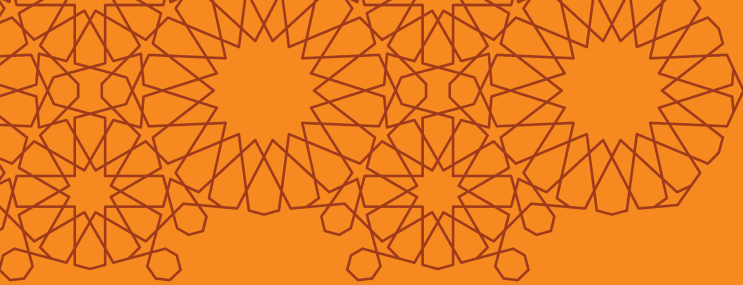
Eğer yukardaki konulara ilişkin bir sorunuz varsa AMS in bölgenizden sorumlu birimine başvurabilirsiniz. (Adres Listesine bakınız)



Teslime Civelek (20)

Teslime stammt aus Iğdir, einer Stadt im äußersten Osten der Türkei, an der Grenze zu Armenien. Dort hat sie die Pflichtschule besucht und anschließend zwei Jahre das Gymnasium. Dann kam sie – ihre Eltern sind geschieden – zu ihrem Vater nach Österreich, der seit 15 Jahren hier als Metallarbeiter tätig ist. Teslime wollte was lernen, und ihr Vater unterstützt sie dabei, wo er kann. Trotzdem war die erste Zeit in Österreich für Teslime nicht leicht. „Das größte Problem für mich war, nicht Deutsch zu können, nicht zu verstehen, was jemand sagt und selbst auch nichts sagen zu können. Krank zu sein und dem Arzt nicht sagen zu können, was einem alles weh tut, das ist schlimm.“ Teslime besuchte umgehend einen





Deutschkurs des AMS und erhielt durch das AMS auch die Möglichkeit zu einem Langzeitpraktikum in einem Supermarkt. In diesem Praktikum hat sie sich so bewährt, dass die Firma mit ihr einen Lehrvertrag abgeschlossen hat. Derzeit wird Teslime zur Einzelhandelskauffrau und Kundenberaterin ausgebildet. Überdies ist sie fest entschlossen, sich weiterzubilden.

Ihre Erfahrung und ihr Tipp an junge Migrantinnen: „Wenn du wirklich willst, dann schaffst du es, Deutsch und einen Beruf zu erlernen. Du brauchst keine Angst zu haben, du musst es nur wirklich wollen!“

Wer hilft mir bei der Arbeitssuche?

Tko mi pomaže kod traženja posla?

İş aramamda bana kim yardımcı olacak?

1 Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen – Frauenberatung
Arbeitsmarktpolitische Betreuungseinrichtung für Migrantinnen
Marc-Aurel-Straße 2a/2/10
1010 Wien | Tel. 01/982 33 08
migrantin@migrant.at
www.migrant.at
(Die Beratung erfolgt auf Wunsch nicht nur in Deutsch, sondern auch in Bosnisch, Englisch, Kroatisch, Persisch und Serbisch.)

Die wichtigste Anlaufstelle für Arbeitsuchende ist in Österreich das Arbeitmarktservice (AMS). Es informiert Sie über offene Stellen und unterstützt Sie bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz, auch wenn Sie keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Ihre Berufstätigkeit – beispielsweise der Kinderbetreuung wegen – für einige Jahre unterbrochen haben. Unter Umständen ermöglicht Ihnen das AMS eine Aus- oder Weiterbildung zur Erhöhung Ihrer beruflichen Chancen oder gibt Hilfestellung bei Gründung eines Unternehmens.

Unabhängig vom AMS gibt es in allen Bundesländern (ausgenommen Burgenland) spezielle Beratungsstellen für MigrantInnen. Etliche sind auf die Beratung von Frauen spezialisiert. In Wien bietet eine Beratungsstelle ganz gezielt arbeitsmarktpolitische Beratung für Migrantinnen an.¹ Die meisten Beratungsstellen für MigrantInnen beraten bei rechtlichen, sozialen und psychischen Problemen, mitunter haben Sie auch Deutschkurse in ihrem Programm (Beratungsstellen für Migrantinnen – siehe Adressenverzeichnis).

Im Falle einer Benachteiligung

Das österreichische Gleichbehandlungsgesetz verbietet in der Arbeitswelt unter anderem die Benachteiligung

- aufgrund des Geschlechts (z.B. die Benachteiligung einer Frau gegenüber einem männlichen Arbeitskollegen)
- aufgrund der ethnischen Herkunft (z.B. die Benachteiligung einer Türkin gegenüber einer österreichischen Arbeitskollegin)
- aufgrund der Religion (z.B. die Benachteiligung einer Frau, die aus religiösen Gründen ihr Haar bedeckt hat)

Sollten Sie das Gefühl haben, bei der Berufsausbildung, der Stellenbewerbung oder am Arbeitsplatz aufgrund Ihres Geschlechts, aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder aufgrund Ihrer Religion diskriminiert zu werden, nehmen Sie mit folgender Stelle Kontakt auf und lassen Sie sich beraten:

Anwaltschaft für Gleichbehandlung
Taubstummengasse 11 | 1040 Wien
Tel. 0800-20 61 19 (gebührenfrei)
www.gleichbehandlungsanwaltschaft.at

Für die Arbeitssuche ist es sowohl wichtig, offizielle Beratungsstellen aufzusuchen, als auch informelle Kontakte und Beziehungen zu nutzen. Sagen Sie möglichst vielen Menschen, die Sie kennen, dass Sie Arbeit suchen und was für eine Arbeit sie suchen. Sprechen Sie mit Verwandten, mit NachbarInnen, ehemaligen KollegInnen, FreundInnen oder mit anderen Frauen, mit denen Sie im Kindergarten oder der Schule ihrer Kinder zusammenkommen. Vielleicht weiß jemand von einer freien Stelle oder kennt jemanden, der Ihnen weiterhelfen kann. Ganz wichtig ist es auch, Kontakt mit Migrantinnen aufzunehmen, die berufstätig sind. Deren Erfahrungen und Tipps können für Sie nützlich sein. (Einige solcher Tipps finden Sie innerhalb der Broschüre in den Kurzinterviews mit Migrantinnen.)

Was will ich?

Was kann ich?

Wofür eigne
ich mich?

Što zelim?

Što mogu?

Za što sam
sposobna?

Ne İstiyorum?

Ne yapabilirim?

Ne için
uygunum?

Eine Ehe ist keine Lebensversicherung

Brak nije životno osiguranje

Evlilik bir „Yaşam sigortası“ değildir

Frauen neigen – aufgrund ihrer Erziehung – eher als Männer dazu, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen, die eigenen Bedürfnisse zu ignorieren und die eigenen Fähigkeiten gering zu schätzen. Manche Frauen geben der Familie wegen die eigene Berufstätigkeit auf. Einen solchen Schritt sollte sich jede Frau gut überlegen. Denn: Berufstätigkeit ist für eine Frau ebenso wichtig wie für einen Mann. Eine Ehe ist schließlich keine „Lebensversicherung“.

- Eine Ehe kann scheitern. Und tatsächlich scheitert knapp die Hälfte der Ehen.
- Der Partner kann krank oder arbeitslos werden. In dieser Situation ist es von großem Vorteil, wenn eine Frau imstande ist, die Familie zu erhalten.

- In jedem Fall vermittelt es ein Gefühl der Sicherheit, zum Familieneinkommen beitragen und im Ernstfall für sich selbst (und die Kinder) sorgen zu können und nicht auf die Unterstützung anderer angewiesen zu sein.
-

Suchen Sie wenn möglich nicht irgendeine Arbeit, sondern eine, die Ihnen Freude macht, die Ihren Fähigkeiten entspricht und existenzsichernd ist.

Ne tražite bilo kakav posao, nego onaj koji ćete raditi sa zadovoljstvom, koji odgovara vašim sposobnostima i osigurava Vam egzistenciju.

Eğer mümkünse çalışmak için herhangi bir iş aramayın. Sizi mutlu eden, sizin yeteneklerinize uygun ve maddi olarak hayatınızı garantiye alacak bir iş arayın.

Denn nur was wir gern machen, machen wir auch gut. Und das ist die beste Voraussetzung für berufliche Zufriedenheit und beruflichen Erfolg. Der Wiedereinstieg ins Berufsleben will gut geplant sein. Meist ist es nötig, ehemalige Kenntnisse aufzufrischen oder zu ergänzen. Kinder sind auf die veränderte Situation vorzubereiten und für Kinderbetreuung ist vorzusorgen.

Machen Sie eine Bestandsaufnahme!

Nehmen Sie sich Zeit, um sich selbst darüber klar zu werden, für welche berufliche Tätigkeit Sie sich eignen, wo Ihre Stärken und Ihre Schwächen liegen. Eine solche Bestandsaufnahme ist die beste Vorbereitung für ein Beratungsgespräch.

- Was habe ich gelernt?
- Was kann ich gut?
- Was ist mir wichtig?
- Was mache ich gern?
- Womit war ich erfolgreich?
- Bei welchen Problemen fragen mich andere Menschen um Rat?
- Was schätzen die Menschen in meiner Umgebung an mir?
- Welche meiner Eigenschaften waren hilfreich, um mich in Österreich einzuleben?

Auch wenn Sie in den letzten Jahren nicht erwerbstätig waren, sondern einen Haushalt geführt und Kinder betreut haben, haben Sie sich Fähigkeiten angeeignet: Sie können kochen, bügeln, Kranke betreuen, für Ordnung sorgen, Geld verwalten, Termine organisieren, Kindern reden und singen beibringen und vieles mehr.

Versuchen Sie, diese Fragen so ehrlich wie möglich zu beantworten. Schreiben Sie alles auf, was Ihnen dazu einfällt. Beim Punkt Sprachkenntnisse sollten Sie sich beispielsweise folgende Fragen stellen: Welche Sprachen kann ich? Wie gut spreche ich Sie? Wie steht es in diesen Sprachen ums Lesen und Schreiben?

Eine Frage, deren Klärung in diesem Zusammenhang ebenfalls wichtig ist: Wie viel müssen Sie verdienen, um davon leben zu können?

Jedno važno pitanje koje u ovom kontekstu treba razjasniti je: Koliko morate zaraditi da bi od toga mogli živjeti?

Bu konuyla ilgili önemli bir soruda şudur: Normal yaşam standartlarında yaşayabilmeniz için ne kadar kazanmanız gerekli?

Überlegen Sie danach, wie viele Wochenstunden Sie arbeiten wollen/können oder müssen:

- Suchen Sie eine Vollzeitbeschäftigung (36 bis 40 Wochenstunden)?
- Suchen Sie eine Teilzeitbeschäftigung (weniger als 36 Stunden in der Woche)?
- Suchen Sie eine *geringfügige Beschäftigung* (Bezahlung unter €366,33 im Monat)?

Ist es für Sie vorstellbar, sich beruflich selbständig zu machen? Einen Betrieb zu gründen und Ihre eigene Chefin zu werden?

Ziele formulieren!

Letztlich ist es wichtig, ein klares Ziel zu formulieren und schriftlich festzuhalten, wie Sie dieses Ziel Schritt für Schritt erreichen können.



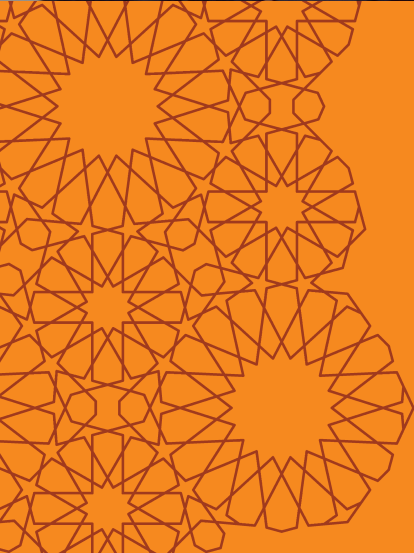
Sowohl die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice als auch die Beratungsstellen für Migrantinnen (siehe Adressenverzeichnis) können Ihnen bei der Berufsorientierung behilflich sein. Manche Beratungsstellen bieten Berufsorientierungskurse an, in denen Sie Ihre Fähigkeiten praktisch erproben können.

Die Regionalen Geschäftsstellen des AMS unterstützen Sie auch bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für Ihre Kinder, während Sie arbeiten. (Siehe auch den Abschnitt „Wer betreut meine Kinder, während ich arbeite?“, Seite 56.)



Tânia Ludwig (42)

Ich stamme aus Brasilien. Dort habe ich Psychologie und Rechtswissenschaften studiert und zuerst als Industriepsychologin in der Personalentwicklung gearbeitet und zuletzt als Richterassistentin. In Brasilien habe ich auch meinen Mann kennengelernt. Er ist Österreicher und hat in Brasilien gearbeitet. Vor zweieinhalb Jahren haben wir uns entschieden, nach Österreich zu kommen. Seither lebe ich in St. Pölten. Mein Studium der Rechtswissenschaften lasse ich nostrifizieren; dafür muss ich sieben Prüfungen ablegen. Inzwischen habe ich ein auf neun Monate befristetes Praktikum bei Gericht gemacht, an einem Mentoring-Programm teilgenommen und Deutschkurse besucht. Derzeit bin ich auf Arbeitssuche, was eher schwierig ist.



Für einfache Arbeiten, so heißt es, sei ich überqualifiziert, für qualifizierte Arbeit aber sei mein Deutsch nicht gut genug. Ich lese jedoch sehr viel in Deutsch und nehme auch Privatstunden. Und obwohl mein Mann sehr gut Portugiesisch spricht, reden wir zu Hause nur Deutsch. Ich möchte arbeiten, um möglichst viel Deutsch sprechen und meine Fähigkeiten einsetzen zu können. Ich fände es schade, wenn sie ungenützt blieben. Ich denke, es ist für MigrantInnen wichtig, nicht nur unter sich zu bleiben, sondern viel mit ÖsterreicherInnen zusammen zu sein.

Ist mein Deutsch gut genug? Da li je moje znanje njemackog dovoljno dobro? Almanca yeterince iyi mi?

Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache erleichtert die Arbeitssuche enorm. Das heißt aber nicht, dass Ihr Deutsch perfekt sein muss. Perfektes oder gar akzentfreies Deutsch ist für viele, aber nicht für alle Berufe erforderlich. Gute Deutschkenntnisse zu haben, lohnt sich in jedem Fall, denn es stärkt – und das ist nicht zu unterschätzen – das Selbstvertrauen.

Gute Deutschkenntnisse sind eine wesentliche Voraussetzung, um in Österreich berufstätig zu sein. Es ist daher wichtig, Deutsch zu lernen oder die vorhandenen Deutschkenntnisse zu verbessern, um andere zu verstehen und sich selbst verständlich machen zu können.

Dobro poznavanje njemačkog jezika je značajan preduvjet da bi u Austiji našli posao. Zato je vazno, učiti njemački jezik ili već stečeno znanje poboljšati, da bi mogli druge razumjeti i da bi Vas drugi mogli razumjeti.

Avusturya'da çalışabilmek için almanca bilmek temel koşullardan biridir. Bu sebeple almanca öğrenmek veya almancaınızı geliştirmek hem çalıştığınız yerdekileri anlamak, hem de kendinizi ifade edebileniz için çok önemlidir.

Seit Jahresbeginn 2006 sind Personen, die nicht BürgerInnen eines *EU*-, eines *EW*- Staates oder der Schweiz sind (sogenannte *Drittstaatsangehörige*), bei Erteilung oder Verlängerung einer Aufenthaltsgenehmigung verpflichtet, die Integrationsvereinbarung zu erfüllen. Das bedeutet, dass sie sich innerhalb von fünf Jahren ausreichend Deutschkenntnisse aneignen müssen. Der Besuch von Deutschkursen ist nicht vorgeschrieben, aber in den meisten Fällen empfehlenswert. Wenn Sie die Integrationsprüfung innerhalb einer bestimmten Zeit erfolgreich ablegen, wird Ihnen ein Teil der Kurskosten ersetzt. Allerdings nur, wenn Sie den Sprachkurs eines vom Österreichischen Integrationsfonds zertifizierten Instituts besuchen. Konkret: Bei der Unterzeichnung der Integrationsvereinbarung bekommen MigrantInnen einen Gutschein des Bundesministeriums für Inneres.

- **Alphabetisierungskurs:** TeilnehmerInnen eines Alphabetisierungskurses erhalten, wenn sie den Kurs innerhalb eines Jahres nach Ausstellung des Gutscheins erfolgreich abgeschlossen haben, maximal 75 Unterrichtseinheiten beziehungsweise €375,- ersetzt.
- **Deutsch-Integrationskurs:** TeilnehmerInnen eines Deutsch-Integrationskurses erhalten, vorausgesetzt sie beenden den Kurs innerhalb von zwei Jahren erfolgreich, maximal 300 Unterrichtsstunden beziehungsweise 50 Prozent der Kurskosten (maximal €750,- bzw. €2,50 pro Unterrichtseinheit) ersetzt.



In den Regionalen Geschäftsstellen des AMS ebenso wie in den Beratungsstellen für MigrantInnen (siehe Adressenverzeichnis) können Sie sich darüber informieren, welche Sprachkurse in Ihrer Nähe abgehalten werden.



Umfassende und zugleich detaillierte Informationen über das Angebot an Deutschkursen für MigrantInnen erhalten Sie bei folgender Einrichtung:


Opširne i detaljne informacije o kursevima njemačkog jezika za strance možete dobit u ovoj organizaciji:

Göçmenler için sunulan Almanca Kurslarıyla ilgili kapsamlı ve detaylı bilgileri aşağıda yazılan kurumdan elde edebilirsiniz.

**Österreichischer Integrationsfonds
Schlachthausgasse 30 | 1030 Wien
Tel. 01/710 12 03-0 | mail@integrationsfonds.at
www.integrationsfonds.at**

Die Website des Österreichischen Integrationsfonds informiert nicht nur in Deutsch, sondern auch in folgenden Sprachen: Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Serbisch, Türkisch.

In Wien, Oberösterreich, der Steiermark und in Tirol hat der Integrationsfonds ein eigenes Integrationszentrum (siehe Adressenverzeichnis), wo MigrantInnen auch persönlich beraten werden. Diese vier Zentren betreuen das gesamte Bundesgebiet. Die Beratung erfolgt in mehreren Sprachen.

 **Einen Test, um festzustellen, ob Ihre Deutschkenntnisse ausreichen oder Sie noch Sprachtraining brauchen, finden Sie auf der Website des Österreichischen Integrationsfonds: www.integrationsfonds.at (> Integrationsvereinbarung > Infos für Migrant/innen > Einstufung).**

Wird meine Ausbildung in Österreich anerkannt? Da li će moje obrazovanje biti priznato u Austriji? Akademik Öğrenimim Avusturya da tanınır mı?

Haben Sie Ihre Schul- und Berufsausbildung oder Ihr Studium im Ausland absolviert, so ist eine Nostrifikation (= Anerkennung) der Zeugnisse, Diplome etc. erforderlich. Auch die Ausübung eines im Ausland erlernten *reglementierten Berufes* sowie *reglementierten Gewerbes* bedarf in Österreich der Anerkennung bzw. eines Befähigungsnachweises.

Die *Nostrifizierung* von Zeugnissen ist kostenpflichtig. Welche Antragsformulare und Dokumente (z.B. *beglaubigte Übersetzung*) Sie dafür brauchen, erfahren Sie bei folgenden Stellen:

Anerkennung von Schulzeugnissen

Nähere Auskünfte über die Anerkennung von Schulzeugnissen erhalten Sie in den Schulberatungsstellen für AusländerInnen (siehe Adressenverzeichnis). Ist die Gleichwertigkeit der ausländischen Zeugnisse mit österreichischen nicht gegeben, so sind in einzelnen Unterrichtsgegenständen Externistenprüfungen abzulegen.



**Informationen betreffend die Anerkennung von Zeugnissen der einzelnen Schularten finden Sie unter folgender Webadresse:
www.bmukk.gv.at (> *Nostrifizierung*).**

Anerkennung von Hochschulzeugnissen und Studienabschlüssen

Auskünfte betreffend Fragen zur Anerkennung von Zeugnissen und Studienabschlüssen im Hochschulbereich:



NARIC AUSTRIA (National Academic Recognition Information Centre)

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Teinfaltstraße 8 | 1014 Wien

Tel. 01/531 20-5921 | naric@bmwf.gv.at

Anerkennung beruflicher Qualifikation

Für die Ausübung *reglementierter Berufe* (z.B. ÄrztInnen, ZivilingenieurInnen) bzw. *reglementierter Gewerbe* (z.B. Handwerksberufe) ist ein Befähigungsnachweis zu erbringen. Über Antrag entscheidet das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, ob eine im Ausland erworbene berufliche Qualifikation in Österreich für den Zugang zu diesem Beruf oder Gewerbe ausreichend ist.



Zuständig für die Antragstellung:

Kontaktstelle für berufliche Befähigungsnachweise:

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend | Abteilung I/7

Stubenring 1 | 1010 Wien

Tel. 01/ 711 00-5446 | irene.linke@bmwfj.gv.at

Berufszulassung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege

Personen mit der Staatsbürgerschaft eines anderen *EU- oder EWR-Staates* sowie der Schweiz oder *Drittstaatsangehörige* mit einem von einer österreichischen Behörde ausgestellten unbefristeten *Aufenthaltstitel* „Daueraufenthalt - EG“ oder „Daueraufenthaltskarte“ oder einer von einem anderen *EU-Staat* ausgestellten Karte „Daueraufenthalt EG“ und einer Niederlassungsbewilligung für Österreich können – sofern sie die berufliche Qualifikation nachweisen – bei folgender Stelle eine Berufszulassung gemäß den europäischen Richtlinien über Berufsankennung beantragen:

Bundesministerium für Gesundheit | Abteilung I/B/6

Bundesamtsgebäude

Radetzkystraße 2/2. Stock | 1031 Wien

Tel. 01/711 00-4686, 4646, 4214, 4128 und 4140

Parteienverkehr: Montag + Dienstag + Donnerstag von 8–11 Uhr

(Gültiger Reisepass ist vorzulegen)

www.bmg.gv.at (> Berufszulassung)

Alle anderen *Drittstaatsangehörigen* müssen eine Nostrifikation Ihrer Zeugnisse beantragen, und zwar – je nach Art des Gesundheitsberufes – an einer Fachhochschule, die ein vergleichbares Studium anbietet, oder beim Amt der jeweiligen Landesregierung.

1 Das sind die Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn sowie Bulgarien und Rumänien.

24 Stunden-Betreuung

Personen mit der Staatsbürgerschaft eines „neuen“ *EU-Mitgliedsstaates*¹, die eine Person, die in Österreich *Pflegegeld* bezieht, in einem Privathaushalt legal (= im Rahmen einer *sozialversicherungspflichtigen* Beschäftigung) pflegen und betreuen, müssen einen Befähigungsnachweis erbringen, brauchen jedoch keine Arbeitsgenehmigung.



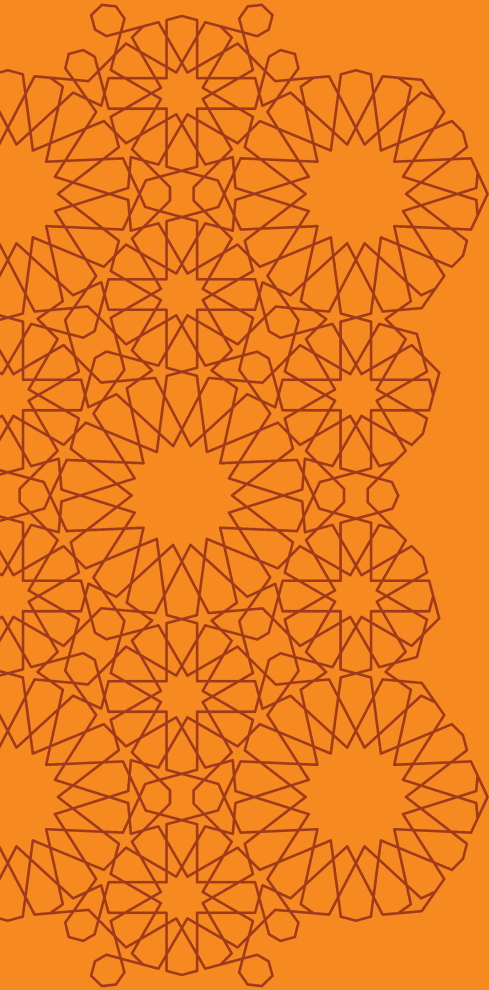
Elena Platon (34)

Elena Platon stammt aus Chişinău, der Hauptstadt der Republik Moldau. Studiert hat sie in Rumänien, und zwar Jura. Anschließend arbeitete sie einige Jahre als Juristin, zuletzt am Opernhaus in Constanta. Dort lernte sie ihren Mann kennen, einen Dirigenten aus den USA. Im Herbst 2005 kamen die beiden nach Wien. Elena erhielt damals als rumänische Staatsbürgerin nur eine Aufenthalts-, aber keine Arbeitsgenehmigung. Ihr Mann bemühte sich, in Wien ein Unternehmen zu gründen. Rückblickend, so erinnert sich Elena, war dies mit ziemlichen Schwierigkeiten und bürokratischen Hürden verbunden. Letztlich aber ist es – mit Unterstützung österreichischer Anwälte – gelungen. Inzwischen hat Elena eine Tochter von

zwei Jahren, eine unbefristete Arbeitserlaubnis und arbeitet Teilzeit im Unternehmen ihres Mannes, das sich mit dem Verkauf von Streichinstrumenten, der Organisation von Tonaufnahmen, Wettbewerben für DirigentInnen und Meisterkursen für SängereInnen und OperndirigentInnen befasst. Elena, die mit perfekten Russisch-, Rumänisch- und Englischkenntnissen, aber ohne Deutschkenntnisse nach Wien kam, hat inzwischen alle Stufen der Deutschkurse für Ausländer an der Uni Wien absolviert. Wichtig für ihre Integration war auch das Mentoringprogramm für MigrantInnen¹.

„Mein Mentor beantwortete alle meine Fragen betreffend Ausbildung, Bewerbung, Berufstätigkeit. Für Migrantinnen ist ja vieles nicht selbstverständlich. Da ist es sehr hilfreich, jemanden zu haben, der sich auskennt.“ Ihr ursprüngliches Ziel, in

1 Eine Initiative der Österreichischen Wirtschaftskammer, des Österreichischen Integrationsfonds und dem Arbeitsmarktservice.



Österreich weiterzustudieren und als Juristin zu arbeiten, hat sie nicht aufgegeben. Soeben hat sie mit einem Doktoratsstudium in Rechtswissenschaften begonnen.

Drei Dinge, so die Erfahrung von Elena, sind für die Integration von MigrantInnen wichtig:


- Gute Deutschkenntnisse. „Das heißt: Von Anfang an korrekt Deutsch lernen.“
- Die Hilfestellung und Unterstützung von Fachleuten (Beratungseinrichtungen, Kursmaßnahmen, Mentoringprogramme etc.). Denn: „Ganz allein schafft man es nicht.“
- Eine qualifizierte Weiterbildung/ein Studium in dem Land absolvieren, in das man immigriert. „Das erhöht die Berufschancen.“

Wie informiere ich mich, welche Ausbildungen und Berufe es gibt?

Kako ću se informirati o postojećim obrazovanjima/ školovanjima i zanimanjima?

(Akademik) Eğitim ve Meslek konularında nasıl bilgi edinebilirim?

Um sich für eine Schul- oder Berufsausbildung bzw. eine berufliche Weiterbildung entscheiden zu können, ist es wichtig zu wissen, was es auf diesem Gebiet überhaupt gibt.

 Im Internet finden Sie das AMS-Berufsinformationssystem, das ist die größte österreichische Datenbank zum Thema Berufe und Qualifikationen: www.ams.or.at/bis; zur Unterstützung der Bildungs- und Berufswahl von Jugendlichen enthält sie einen Berufskompass und einen Lehrlingskompass. Umfassende Informationen zur Erwachsenenbildung einschließlich Tests, Bildungsangeboten und Bildungsberatungen finden Sie im Internet unter www.erwachsenenbildung.at, weitere Informationen bietet die Website des Berufsförderungsinstitutes: www.bildungsberatung.at
Eine persönliche Beratung ist empfehlenswert.

Keine falsche Bescheidenheit!


Informieren Sie sich gezielt nicht nur über die typischen und allzu oft typisch schlecht bezahlten und von Frauen besonders häufig gewählten Berufe, sondern lassen Sie Ihrer Phantasie und Ihren Interessen freien Lauf. Hätten Sie vielleicht Lust, einen Linienbus zu chauffieren? Oder Chemie zu studieren? Und was wäre mit einer Ausbildung zur EDV-Fachfrau oder zur Tischlerin? Es lohnt sich, bei der Schul- und Berufswahl unübliche Wege zu gehen. Das eröffnet neue Lebensperspektiven. Und ist möglicherweise auch finanziell um einiges einträglicher.

Bez lažne skromnosti!

Informirajte se ciljano ,ali ne samo o zanimanjima tipičnim za žene koja su vrlo često loše plaćena, nego slobodno sljedite Vaše želje i interese. Da li bi željeli voziti autobus? Ili možda studirati kemiju? Sto kažete na školovanje za stručnjaka za elektronsku obradu podataka. (EOP) ili školovanje za stolara? Kod izbora školovanja i zanimanja se isplati birati neuobičajene puteve. Tako se stvaraju nove životne perspektive. A često puta se isplati i financijski.


Yanlış tevazu göstermeyin!


Sadece bayanlar tarafından seçilen ve genelde az para kazandıran meslekler konusunda bilgi edinmeyin. İlgi alanlarınızı ve hayal gücünüzü kullanın. Mesela bir otobüs şoförü olmak ister misiniz? Yada kimya okumak? Veya Elektronik Bilgi İşlemci (EDV) olmak? Marangozculuğa ne dersiniz? Okul ve iş seçimlerinde bayanlar için sıradışı gibi görünen işleri seçmeyi deneyin. Böyle bir seçim hayat perspektifinizi değiştirebilir ve ekonomik bakımdan daha karlı olabilir.

 Sowohl Jugendliche als auch Erwachsene können sich in den Berufs-InfoZentren (*BIZ*) des Arbeitsmarktservice über Berufe und Ausbildungswege persönlich oder mittels Broschüren, Filmen und Websites informieren (lassen). Insgesamt gibt es rund 60 solcher Zentren in Österreich. Die Adresse des nächstgelegenen *BIZ* können Sie in der für Ihren Wohnort zuständigen Regionalen Geschäftsstelle des AMS (siehe Adressenverzeichnis) erfragen.

Kann ich eine fehlende Ausbildung nachholen?

Möglicherweise hatten Sie in jungen Jahren nicht die Gelegenheit, eine entsprechende Schul- oder Berufsausbildung zu machen. In diesem Fall sollten Sie sich überlegen, eine Ausbildung nachzuholen. Eine qualifizierte Ausbildung ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit. Möglichkeiten dazu gibt es viele. „Zweiter Bildungsweg“ heißt dies in Österreich. Sie können beispielsweise in späteren Jahren einen Hauptschulabschluss machen, eine Lehrabschlussprüfung ablegen, als Externistin eine Matura nachholen.

 **Persönliche Beratung über die Möglichkeiten, einen Schulabschluss nachzuholen, erhalten Sie in der Allgemeinen Bildungsberatung für Erwachsene (siehe Adressenverzeichnis). Für das Nachholen von Schulabschlüssen gibt es spezielle Vorbereitungslehrgänge an Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen. Für die Teilnahme an solchen Lehrgängen sind allerdings Gebühren zu bezahlen.**

 **Persönliche Beratung bezüglich Berufsorientierung, Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung erhalten Sie in der für Sie zuständigen Regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice sowie in den BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS, wo Sie auch Internet-Zugang haben. Die Adressen der BerufsInfoZentren erfahren Sie in Ihrer Regionalen Geschäftsstelle des AMS (siehe Adressenverzeichnis).**

 **Informationen über berufliche Aus- und Weiterbildung vermitteln auch die Kammer für Arbeiter und Angestellte sowie die Wirtschaftskammer bzw. das Berufsförderungsinstitut (bfi): www.bildungsberatung.at**

Wo erfahre
ich, was es
an offenen
Stellen gibt?

Kako saznati
za slobodna
radna mjesta?

Nerede iş
aradıklarını
nasıl
öğrenebilirim?

Für alle, die Arbeit suchen, ist es wichtig, sich in der für den Wohnort zuständigen Regionalen Geschäftsstelle des AMS als arbeitssuchend zu melden. Sie erhalten dort Informationen über offene Stellen, Schulungen, Förderungen und über alle Formalitäten rund ums Arbeitslosengeld.

Über offene Stellen können Sie sich im Inseratenteil von Tageszeitungen sowie auf den folgenden Websites informieren.

www.ams.at/jobroom

www.jobsearch.at

www.work4me.at

www.jobpilot.at

www.personalfinder.at

www.stepstone.at

Spezielle Anlaufstellen für Asylberechtigte

Asylberechtigte und *subsidiär Schutzberechtigte* in den Arbeitsmarkt zu integrieren ist die spezielle Aufgabe der Jobcenter des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF). Jobcenter des ÖIF gibt es in Wien, in Oberösterreich, in der Obersteiermark und in Tirol.

Österreichischer Integrationsfonds | Integrationszentrum Wien
Schlachthausgasse 30 | 1030 Wien
Tel. 01/710 12 03-200 | natalie.failla@integrationsfonds.at
www.integrationsfonds.at

Österreichischer Integrationsfonds | Integrationszentrum Oberösterreich
Dametzstraße 2–4/OG 3/2 | 4020 Linz
Tel. 0732/78 70 43-11 | oberoesterreich@integrationsfonds.at

Österreichischer Integrationsfonds | Integrationszentrum Obersteiermark
Herzog-Ernst-Gasse 2a | 8600 Bruck an der Mur
Tel. 03862/271 48-0 | obersteiermark@integrationsfonds.at


Österreichischer Integrationsfonds | Integrationszentrum Tirol
Maria-Theresienstraße 49a/Stiege 2 | 6020 Innsbruck
Tel. 0512/56 17 71 | tirol@integrationsfonds.at

Wie bewerbe
ich mich?


Kako se
natjecati za
radno mjesto?

Nasıl
başvurmalıyım?

Sie können sich auf konkrete Stellenangebote hin bewerben oder aber aus Eigeninitiative Unternehmen und Organisationen anschreiben, bei denen Sie gern arbeiten würden. In letzterem Fall müssen Sie nicht nur begründen, warum Sie Interesse haben, in diesem Unternehmen oder in dieser Organisation zu arbeiten, sondern auch klarstellen, in welchem Bereich Sie gern arbeiten würden und welche Eignungen Sie dafür mitbringen. Es besteht durchaus die Chance, dass ein Unternehmen so eine Bewerbung vormerkt und bei Bedarf darauf zurückgreift.

 **Wer einen Arbeitsplatz sucht, sollte aber nicht nur Stelleninserate studieren. Das selbstverständlich auch. Darüber hinaus ist es wichtig, sich beraten zu lassen und zu informieren, was bei Bewerbungen zu beachten ist. Hilfreich in diesem Zusammenhang sind die Website www.bewerben.at sowie das Interaktive Bewerbungsportal des AMS: www.bewerbungsplattform.at.**

Auf welche Art Sie sich bewerben (telefonisch, per E-Mail oder per Brief) ist in den meisten Stellenangeboten vorgegeben.

 **Haben Sie Zweifel, ob Sie es schaffen, ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf zu verfassen? Sagen Sie dies Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater in der Regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice (AMS), in der Sie als arbeitssuchend gemeldet sind. Das AMS führt immer wieder Kurse durch, in denen Arbeitssuchende das Verfassen von Bewerbungen erlernen können.**

Hilfestellung bei der Erstellung eines Lebenslaufs oder einer Bewerbung erhalten Sie auch – vorausgesetzt Sie sind beim Arbeitsmarktservice (AMS) als arbeitssuchend gemeldet – in den BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS.

Verlieren Sie nicht den Mut, wenn die ersten Bewerbungen vergeblich sind. Auf Anhieb klappen Bewerbungen eher selten. (Das gilt auch für Personen ohne Migrationshintergrund.) Geben Sie nicht auf. Bewerben Sie sich bei nächster Gelegenheit aufs Neue. Früher oder später klappt es.

Ne gubite hrabrost ako prve molbe ne budu uspješne. Rijetko kad se uspije već kod prvih pokušaja. (To važi i za one koji nisu stranci). Ne odustajte. Kod sljedeće prilike natječite se ponovo. Prije ili kasnije ćete uspjeti.

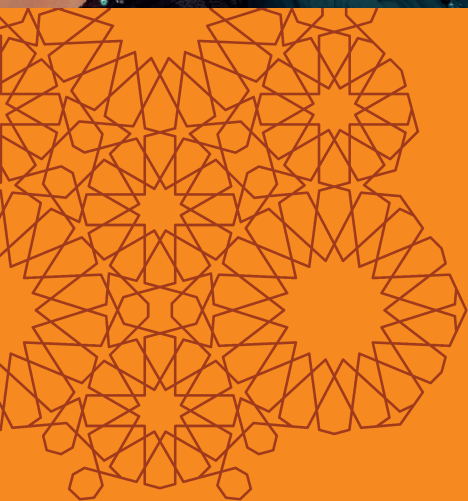
Eğer ilk başvurunuzda kabul edilmediyseniz, cesaretinizi kaybetmeyin. İlk başvuruda kabul edilme oranı çok düşüktür. Bu sadece göçmenler için geçerli değildir. Hemen pes etmeyin. Her fırsatı değerlendirip, tekrar başvurun. Er yada geç mutlaka işe yarıyacaktır.



Sabina Dudakovic (36)

Sabina und Gülsen haben 2008 in Enns den Verein gemma gegründet (gemeinschaftlich miteinander aktiv). Die beiden kennen einander seit Jugendtagen; beide stammen aus Migrantenfamilien und beiden ist es ein Anliegen, Berührungsängste zwischen MigrantInnen und Einheimischen abzubauen und gemeinsame Aktivitäten zu setzen. Sabina ist in Österreich geboren, ihre Eltern kamen Ende der 1960er-Jahre als Gastarbeiter aus Sarajewo nach Österreich. Sabina lernte und arbeitete etliche Jahre im Einzelhandel, dann sattelte sie um und war zwölf Jahre als Ordinationsgehilfin tätig.

Sabina je rođena u Austriji. Njeni roditelji su 1960 – tih došli iz Sarajeva u Austriju kao „gastarbeiteri“.



und Gülsen Dogan (38)

Sabina je učila a i radila više godina kao prodavačica. Onda se preorjentirala i 12 godina je radila kao pomoćnica u liječničkoj ordinaciji.

Gülsen kam mit elf Jahren nach Abschluss der Volksschule aus Ankara nach Österreich. Ohne eine Wort Deutsch zu können. „Zwei Jahre habe ich verloren, weil ich dem Unterricht nicht folgen konnte.“ Die Hauptschule schloss sie dann allerdings mit Auszeichnung ab. Anschließend besuchte sie ein Gymnasium, machte Matura und begann Handelswissenschaften zu studieren, hat das Studium aber unterbrochen. Seit Jahren arbeitet sie als Trainerin im *bfi* Oberösterreich und unterrichtet Deutsch als Fremdsprache. Sie ist auch Integrations- und Jugendtrainerin und seit einem Jahr überdies ausgebildete Schulmediatorin.

Sabina hat drei Kinder (12, 9 und 4 Jahre alt), Gülsen zwei (7 und 4 Jahre). Und sie haben „Ehemänner, die voll hinter uns stehen“.

Sabina ima troje djece (12, 9, i 4 godina), Gülsen dvoje (7 i 4 godina).
One imaju: „Bračne partnere koji nas u svemu podržavaju“.


Die erste gemeinsame Aktivität setzten die beiden bereits vor fünf Jahren. Da organisierten sie in einem Eltern-Kind-Zentrum ganz gezielt ein regelmäßiges Mutter-Kind-Treffen, an dem sowohl Frauen mit nicht deutscher Muttersprache als auch einheimische Frauen teilnahmen.

„So etwas gab es bis dahin nicht, obwohl 13 Prozent der Bevölkerung von Enns MigrantInnen sind.“ Nachdem der erste Versuch erfolgreich war, initiierten die beiden ein Frauencafé, wo Migrantinnen und Österreicherinnen zusammenkommen. Das nächste Projekt war eine Lernförderung für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache vor dem Eintritt in den Kindergarten und in die Schule.

Sljedeći projekt je bio poticanje djece kojima njemački nije maternji jezik, prije polaska u dječiji vrtić ili školu.

Inzwischen gibt es auch ein Jugendtreff. Beide Frauen arbeiten halbtags – zusammen mit vielen freiwilligen Helferinnen – im Verein, der sich als Anlauf- und Beratungsstelle für MigrantInnen und als Plattform für





gemeinsame Aktivitäten von Einheimischen und MigrantInnen versteht. Inzwischen hat der Verein vom oberösterreichischen Landeshauptmann den „Florian 2008“ erhalten, den Regionalpreis für Zivilcourage und Ehrenamt. Der Verein wird nun vom Land Oberösterreich und von der Stadtgemeinde Enns gefördert.

Ein Tipp der beiden Frauen für MigrantInnen: Die Angebote, die es gibt, selbstbewusst nutzen, und nicht warten, bis einen jemand dazu auffordert.

Ihr Wunsch an ÖsterreicherInnen: Auf MigrantInnen nicht herabschauen, sondern ihnen zu verstehen geben, dass auch ausländische Fachkräfte gebraucht werden und willkommen sind.

Savjet koji bi te dvije žene dale strankinjama: postojeće ponude koristite i ne čekajte da Vas drugi potiču.

Austrijankama bi preporučile: da sa visoka ne gledaju na strankinje, nego da im daju do znanja da su i stranci kao stručnjaci potrebni i dobrodošli.

Wer unterstützt mich,
wenn ich mich
beruflich
selbständig
machen will?

Tko će mi
pomoći ako
želim postati
samostalani
poduzetnik?

Serbest meslek
sahibi olmak
istersem bana
kim yardımcı
olacak?


Haben Sie je überlegt, sich selbständig zu machen? Unter Umständen ist dies eine gangbare Alternative zum Angestelltendasein. Für eine selbständige Erwerbstätigkeit brauchen Sie neben den beruflichen Voraussetzungen allerdings jede Menge Eigeninitiative, Einsatzfreude und Durchhaltevermögen sowie eine solide Beratung in Gründungs-, Finanzierungs- und rechtlichen Fragen.


Aus rechtlicher Sicht können Sie als Ausländerin in Österreich ein Gewerbe wie InländerInnen ausüben, wenn

→ Sie sich rechtmäßig in Österreich aufhalten und ihr *Aufenthaltstitel*, die Ausübung einer selbstständigen Tätigkeit zulässt

- die Ausübung des Gewerbes nicht ausdrücklich ÖsterreicherInnen vorbehalten ist (dies gilt z.B. für das Rauchfangkehrergewerbe und für das Gewerbe der Erzeugung, Bearbeitung und Instandsetzung von und Handel mit militärischer Waffen und militärischer Munition)

Selbstverständlich müssen Sie für die Ausübung *reglementierter Berufe bzw. Gewerbe* (z.B. im Bereich Handwerk und Gastronomie; Bauplanung, Unternehmensberatung) einen Befähigungsnachweis erbringen. Das bedeutet: Eine im Ausland erworbene berufliche Qualifikation bedarf der Anerkennung in Österreich. Diese ist im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend zu beantragen (siehe Seite 35).

 **Detaillierte Auskünfte und Informationsmaterialien betreffend Unternehmensgründung erhalten Sie in der Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes, Abteilung Gründerservice.**

 **Nähere Informationen über die Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Unternehmensgründungsprogramm des Arbeitsmarktservice (AMS) erhalten Sie – sofern Sie beim AMS als arbeitssuchend gemeldet sind – in der für Ihren Wohnort zuständigen Regionalen Geschäftsstelle des AMS (siehe Adressenverzeichnis).**

Wer betreut
meine Kinder,
während ich
arbeite?

Tko se brine
za moje dijete
dok ja radim?

Ben çalışırken
çocuğuma kim
bakacak?

In Österreich existieren öffentliche und private Betreuungsmöglichkeiten für Kinder aller Alterstufen.

Die Kosten für Kinderbetreuungseinrichtungen sind unterschiedlich hoch, manche variieren je nach Einkommen der Eltern. Das letzte Kindergartenjahr vor Schuleintritt ist seit September 2009 kostenlos, jedenfalls die Halbtagsbetreuung (zu bezahlen ist nur das Essen); die Regelungen sind allerdings von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Außerdem sind nicht alle Regionen Österreichs gleich gut mit Einrichtungen für Kinderbetreuung versorgt. In Städten ist die Situation erfahrungsgemäß besser als in ländlichen Gebieten, wo Kindergärten oft nur vormittags geöffnet haben.



Die Ausgaben für die Betreuung von Kindern unter zehn Jahren sind bis zu einem Betrag von €2.300,- pro Jahr steuerlich absetzbar. Sie sind als außergewöhnliche Belastung bei der *Arbeitnehmerveranlagung* oder der Einkommenssteuererklärung geltend zu machen.

Einrichtungen zur Betreuung von Kindern

Kinderkrippen, auch Krabbel- oder Kinderstuben genannt, sind Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder bis zum Alter von etwa drei Jahren. Manche Krippen nehmen Kinder ab drei Monaten auf, andere erst ab einem Jahr.

Kindergruppen sind selbstorganisierte Elterninitiativen. Verglichen mit öffentlichen Betreuungseinrichtungen ist die Gruppengröße geringer, wodurch es eher möglich ist, auf jedes Kind einzugehen. Die Mitbestimmung und fallweise Mitarbeit der Eltern ist erwünscht. Großer Wert wird auf Selbst- und Mitbestimmung der Kinder gelegt.

Kindergärten sind Betreuungseinrichtungen für Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Manche Kindergärten nehmen aber bereits Kinder ab zwei Jahren auf. Tagesmütter betreuen bis zu fünf Kinder tagsüber bei sich zu Hause, Kleinkinder ebenso wie Schulkinder. Tagesmütter werden von Sozialeinrichtungen (z.B. Volkshilfe, Hilfswerk) vermittelt.

Betreuungseinrichtungen für Schulkinder: Die Mehrzahl der österreichischen Schulen sind Halbtagschulen. Eine Reihe von Schulen organisiert an der eigenen Schule eine Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen. Manche Gemeinden führen auch Horte, Lern- und Freizeitklubs, in denen SchülerInnen die Hausaufgaben erledigen können und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung haben.



Folgende Website informiert über öffentliche und private Betreuungseinrichtungen für Kinder aller Alterstufen und in allen Bundesländern: www.kinderbetreuung.at



Es empfiehlt sich, Kinder zeitgerecht – das bedeutet unter Umständen bereits im ersten Lebensjahr – in der von Ihnen gewünschten Betreuungseinrichtung anzumelden, um sicher einen Platz zu kriegen.

Da bi sigurno dobili mjesto u vrtiću koji Vi želite, preporučuje se da na vrijeme – to znači već u prvoj godini života prijavite dijete.

Çocuklarınıza uygun zamanda kreş yeri bulabilmek için onları bir yaşına kadar kayıt ettirmeniz öneriliyor.



Was es in ihrer Nähe an Betreuungseinrichtungen für Kinder gibt, erfahren Sie am ehesten von Eltern anderer Kinder, in der zuständigen Abteilung des Gemeindeamtes oder des Magistrats und an den Schulen Ihrer Kinder.

Kinderbetreuungsbeihilfe

Die **Arbeitsuche** und damit die **Berufstätigkeit** von Frauen soll nicht daran scheitern, dass sie zu wenig verdienen, um eine **außerfamiliäre Betreuung** ihrer Kinder bezahlen zu können. Aus diesem Grund bietet das **Arbeitsmarktservice (AMS)** Unterstützung in Form von **Kinderbetreuungsbeihilfe** (= finanzieller Zuschuss zur Betreuung von Kindern außerhalb der Familie):

Gefördert wird die **ganztägige, halbtägige oder stundenweise Betreuung** von Kindern, die im **gemeinsamen Haushalt** leben und **jünger als 15 Jahre** sind. Die Betreuung kann in **Krippen, Kindergärten, Horten** oder bei einer **Tagesmutter** erfolgen.

Anspruchsvoraussetzungen: Kinderbetreuungsbeihilfe erhalten Frauen (oder Männer) bei

- **(Wieder-)Einstieg ins Berufsleben**
- **Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitisch relevanten Maßnahme (z.B. Weiterbildung)**
- **Wechsel der Kinderbetreuungseinrichtung infolge einer wesentlichen Veränderung der Arbeitszeit**
- **Grundlegende Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse trotz Berufstätigkeit**
- **Ausfall der bisherigen Betreuungsperson eines Kindes**

Das monatliche Bruttoeinkommen einer Alleinerzieherin darf € 2.000,- bzw. von Ehepaaren (oder Lebensgemeinschaften) € 2.912,- nicht übersteigen. Als Einkommen zählen auch Unterhaltsleistungen, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit sowie Renten, Pensionen und Kinderbetreuungsgeld.

Die Kinderbetreuungsbeihilfe wird jeweils für ein halbes Jahr und für die Gesamtdauer von maximal drei Jahren gewährt.

Die Höhe der ausbezahlten Beihilfe richtet sich nach dem Einkommen und den Kosten der Kinderbetreuung.

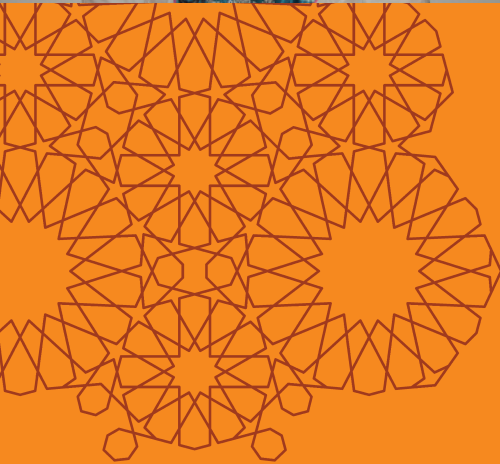


Das Ansuchen um Kinderbetreuungsbeihilfe müssen Sie **vor** Antritt der Beschäftigung oder Ausbildung und **vor** Unterbringung des Kindes in einer Betreuungseinrichtung bei der zuständigen Regionalen Geschäftsstelle des AMS stellen.



Merve Koz (18)

Merve ist die Tochter türkischer Immigranten, wurde in Vorarlberg geboren und ist österreichische Staatsbürgerin. Ihre Suche nach einer Lehrstelle scheiterte immer wieder daran, dass sie aus religiösen Gründen ihr Haar bedeckt hat. „Das war bei den Bewerbungen immer das einzige Thema. Da ging es nie um die Qualifikation.“ Durch die Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme des AMS für arbeitslose Jugendliche aus Migrantenfamilien, hat sie wieder Hoffnung geschöpft und Mut gefasst. „Ich war ja schon ganz verzweifelt und kam mir vollkommen nutzlos vor. Ich hatte kein Ziel vor Augen und wusste nicht, was ich machen soll.“ Inzwischen hat sie eine Lehrstelle in einem türkischen Lebensmittelgeschäft und möchte



danach in jedem Fall weiterlernen. „Ich möchte Matura machen und vielleicht auch noch eine weitere Ausbildung anschließen. Irgendwas im sozialen Bereich oder Psychologie studieren, aber das weiß ich jetzt noch nicht so genau. Im Nachhinein ist mir klar, ich hätte ins Oberstufenrealgymnasium gehen sollen, aber damals in der Pubertät habe ich das nicht begriffen. Und meine Eltern kannten sich, so wie meisten Migranten, die selber keine Ausbildung haben, nicht aus. Sie konnten uns nicht helfen, weder beim Erlernen der deutschen Sprache, noch bei den Hausaufgaben noch bei der Entscheidung, welche Schule wir besuchen.“

Merve göçmen bir ailenin kızı olarak Vorarlberg’te dünyaya geldi. Çıraklık için başvuruları her seferinde başının bağılı olmasından dolayı başarısızlıkla sonuçlandı. „Bu problem her görüşmede tek konu oluyordu. „Yeteneklerim hiçbir zaman konuşulmadı.“ İş Kur’un (AMS) göçmen ailelerin çocukları için hazırladığı bir eğitim programında tekrar umut ve cesaretini



topladığını söylüyor. „Kendimi çok çaresiz ve yararsız hissediyordum. Önümde hiçbir hedefim yoktu ve ne yapacağımı da bilmiyordum.“ Şu sıralar bir Türk yerinde çıraklığa başlayan Merve, her ne koşulda olursa olsun öğrenmeye devam edeceğini dile getiriyor. „Bakaloryamı elime alıp, yüksek öğrenim yapmak istiyorum. Mesela sosyal alanda birşeyler yapmak ya da psikoloji okumak olabilir. Henüz tam karar vermiş değilim. Sonradan anladım ki, yüksek lise öğrenimine devam etmem gerekirdi. Fakat o zamanlar ergenlik döneminde bunun önemini anlayamamıştım. Benim ailemde, birçok diğer göçmen aile gibi, maalesef kendi eğitimleri olmadığı için bu konulardan fazla anlamıyorlar. Ne almanca öğrenirken, ne ev ödevlerimizde ne de okul seçimlerimizde bize yön veremiyorlar.“



Was tue ich, wenn die familiäre Situation zum Problem wird?

Šta da radim ako imam problema u familiji?

Ailedeki problemler karşısında ne yapmalıyım?

Es gibt familiäre Situationen, die sehr belastend sind, vor allem, wenn Sie sich auf eine Bewerbung oder auf die berufliche Arbeit konzentrieren sollten. Was tun, wenn ein Kind plötzlich krank wird? Wenn Eltern der Pflege bedürfen? Wenn die Schulden immer mehr werden? Wenn es in der Ehe kriselt? Wenn der Lebensgefährte gewalttätig wird? Vor allem für Berufstätige ist es wichtig, im Voraus zu wissen: Was ist im Ernstfall zu tun? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Wohin kann ich mich wenden?

Gewalt gegen Frauen

Frauen, die von Gewalt betroffen oder bedroht sind (egal ob von körperlicher, psychischer, sexueller oder ökonomischer Gewalt oder von Zwangsheirat), können sich rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr an die Frauenhelpline gegen Männergewalt wenden: **0800/222 555 (gebührenfrei)**. Die Frauenhelpline ist eine kostenlose telefonische

Erst- und Krisenberatung für Frauen sowie Kinder und Jugendliche, die von Gewalt betroffen sind. Sie berät und vermittelt an regionale Beratungsstellen oder Schutzeinrichtungen (z.B. Frauenhäuser). Die Beratung erfolgt nicht nur in Deutsch, sondern auch in Arabisch, Englisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch.

Nasilje nad ženama

Žene koje su ugrožene ili pogodjene nasiljem (svejedno da li fizičkim, psihičkim, seksualnim ili ekonomskim nasiljem ili prisilnim brakom) mogu se obratiti hitnoj telefonskoj službi za pomoć ženama pogodjenim nasiljem, (Frauenhelpline) koja non stop radi svih 365 dana u godini: 0800/222 555, (poziv je besplatan).

Ova telefonska pomoć za žene je prvo telefonsko i krizno besplatno savjetovanje, kako za žene tako i za dijecu i omladinu, koji su pogodjeni nasiljem. Ona savjetuje i preporučuje druga regionalna savjetovališta ili organizacije za zaštitu od nasilja (npr. kuće za žene) Savetovanje nije samo na njemačkom nego i arapskom, engleskom, bosanskom-hrvatskom-srpskom, rumunskom, španjolskom i turskom jeziku.

Kadınlara karşı şiddet

Her türlü şiddete maruz kalan bayanlar için (dayak, psikolojik baskı, cinsel taciz, ekonomik baskı veya mecburi evlilik gibi) 365 gün 24 saat hizmet veren 0800/222 555 numaralı „İmdat“ telefonlarından ücretsiz olarak yardım alabilirsiniz. Bu numarada ücretsiz olarak şiddete maruz kalmış bayan çocuk ve gençlere telefonda ne yapabilecekleri, nerelere sığınabilecekleriyle ilgili bilgi verilmektedir. Bu danışmanlık hizmetleri sadece Almanca değil aynı zamanda Arapça, İngilizce, Boşnakça, Rumence, İspanyolca ve Türkçe olarak sunulmaktadır.

Familien- und Partnerberatung

Guter Rat muss nicht teuer sein. In Österreich gibt es mehr als 390 geförderte Familienberatungsstellen. Diese Beratungsstellen sind dazu da, Ihnen bei familiären oder persönlichen Problemen Hilfestellung zu geben. Sie beraten zu rechtlichen und sozialen Fragen sowie bei psychischen Problemen und bei Schwangerschaftskonflikten. Sie können die Beratungsstellen auch aufsuchen, wenn es Probleme in der Ehe gibt oder mit den Kindern. Das Beratungsteam besteht zumeist aus ÄrztInnen, JuristInnen, SozialarbeiterInnen und PsychologInnen.

Die Beratung ist kostenlos.



Eine Liste der Familienberatungsstellen in Ihrem Bundesland oder Wohnort finden Sie im Internet unter: www.familienberatung.gv.at

Sie können die nächstgelegenen Stellen auch telefonisch beim Familienservice erfragen: 0800/24 02 62 (gebührenfrei).

Migrantinnen mit sehr geringen Deutschkenntnissen wenden sich besser an Beratungsstellen speziell für MigrantInnen (siehe Adressenverzeichnis), wo zumeist auch muttersprachliche Beratung möglich ist.

Pflege von Angehörigen

Pflegefreistellung

ArbeitnehmerInnen haben in Österreich Anspruch auf Freistellung von der Arbeit bis zu einer Woche pro Arbeitsjahr

- wegen der notwendigen Pflege eines im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen (dazu zählen Kinder, Enkel, Urenkel; EhepartnerIn, LebensgefährtIn, Eltern, Großeltern, Urgroßeltern), vorausgesetzt, die Person lebt mit Ihnen im gemeinsamen Haushalt
- wegen der notwendigen Betreuung eines im gemeinsamen Haushalt lebenden Kindes, dessen Betreuungsperson ausgefallen ist

Wollen Sie Pflegefreistellung in Anspruch nehmen, müssen Sie ihren *Arbeitgeber* oder Ihre *Arbeitgeberin* so rasch wie möglich schriftlich oder mündlich davon informieren.

Pro Arbeitsjahr kann Pflegefreistellung bis zum Ausmaß einer Woche in Anspruch genommen werden. Im Krankheitsfall eines im gemeinsamen Haushalt lebenden Kindes unter zwölf Jahren besteht Anspruch auf Freistellung bis zu zwei Wochen pro Arbeitsjahr. Pflegefreistellung kann tage-, aber auch stundenweise in Anspruch genommen werden.



Während einer Probezeit sollten Sie keine Pflegefreistellung in Anspruch nehmen, denn dies kann dazu führen, dass *ArbeitgeberInnen* das Arbeitsverhältnis beenden.

Werden in Zusammenhang mit der Pflegefreistellung bewusst falsche Angaben gemacht, kann dies eine fristlose Entlassung zur Folge haben.

Sozialdienste, Pflegegeld

Brauchen Angehörige, beispielsweise Eltern, aufgrund von Krankheit oder Gebrechlichkeit dauernd Unterstützung, so fragen Sie Ihren Hausarzt oder Ihre Hausärztin, was es an Sozialdiensten gibt, beispielsweise Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege, Heimhilfe etc. Fragen Sie auch, ob die Person, welche die Sozialdienste braucht, Anspruch auf *Pflegegeld* hat.

Schuldnerberatung

Wenn die Schulden immer mehr werden und Sie Schwierigkeiten haben, sie zurückzuzahlen, dann sollten Sie nicht zuwarten. Wenden Sie sich möglichst rasch an eine der staatlich anerkannten Schuldnerberatungsstellen. Solche Beratungsstellen gibt es in allen Bundesländern. Die Beratung ist kostenlos.



Wo es Beratungsstellen gibt, erfahren Sie im Internet unter www.schuldnerberatung.at

Erklärung von Abkürzungen und Fachausdrücken

AMS

Arbeitsmarktservice

Asylberechtigte

Personen, die in Österreich wegen Verfolgung Asyl erhalten haben und gemäß Genfer Flüchtlingskonvention als Flüchtlinge anerkannt sind. Sie sind ÖsterreicherInnen weitgehend (auch arbeitsrechtlich) gleichgestellt.

Aufenthaltstitel

Der Begriff Aufenthaltstitel umfasst alle Arten von Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen, die zu einem bestimmten Zweck (z.B. Tätigkeit als Schlüsselkraft, Familienzusammenführung) ausgestellt werden oder zu dauerhaftem Aufenthalt berechtigen

ArbeitgeberInnen

Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen sind Selbständige, die unselbständig Erwerbstätige aufgrund eines Arbeitsvertrages und gegen Lohn für sich arbeiten lassen.

ArbeitnehmerInnen

Unselbständig Erwerbstätige

Arbeitnehmerveranlagung

Das ist eine Neuberechnung der Lohnsteuer durch das Finanzamt, die über Antrag erfolgt. Der Antrag kann freiwillig gestellt werden, um beispielsweise im Nachhinein steuerliche Absetzbeträge geltend zu machen und sich Geld vom Finanzamt zurückzuholen. Verpflichtend ist die Arbeitnehmerveranlagung für alle, die gleichzeitig mehrere lohnsteuerpflichtige Einkommen haben und daher Lohnsteuer nachzahlen müssen.

Beglaubigte Übersetzung

Übersetzung (eines Dokuments), auf der amtlich bestätigt ist, dass sie inhaltlich mit dem Original übereinstimmt

bfi

Berufsförderungsinstitut

BIZ

BerufsInfoZentren

EU

Europäische Union

EWR

Europäischer Wirtschaftsraum

Geringfügige Beschäftigung

Eine Erwerbstätigkeit, bei der das Bruttoeinkommen der Beschäftigten unter der sogenannten Geringfügigkeitsgrenze liegt (2010: € 366,33 pro Monat und € 28,13 pro Tag)

Mutterschutzfrist

Acht Wochen vor und acht Wochen nach einer Entbindung besteht ein absolutes Beschäftigungsverbot für Frauen. Während dieser Zeit haben Arbeitnehmerinnen Anspruch auf Auszahlung des Wochengeldes.

Nostrifizierung

Anerkennung

ÖIF

Österreichischer Integrationsfonds

Pflegegeld

Anspruch auf Pflegegeld haben Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung ständige Betreuung und Hilfe brauchen. Die Höhe des ausbezahlten Pflegegeldes ist abhängig vom Grad der Behinderung bzw. vom Pflegebedarf.

Reglementierte Berufe bzw. Gewerbe

Berufe bzw. Gewerbe, deren Ausübung nur bei Nachweis einer bestimmten Qualifikation möglich ist.

Sozialversicherung

Die gesetzliche Sozialversicherung umfasst in Österreich ab einem Mindesteinkommen (= Geringfügigkeitsgrenze)

- Unfallversicherung
- Krankenversicherung
- Pensionsversicherung
- Arbeitslosenversicherung (für selbständige Erwerbstätige nicht verpflichtend)

Subsidiär Schutzberechtigte

Personen, deren Antrag auf Asyl zwar abgelehnt wurde, die aber nicht abgeschoben werden, weil ihr Leben oder ihre Gesundheit in ihrem Herkunftsland bedroht wäre.

Wochengeld

Wochengeld wird an Frauen während der Mutterschutzfrist bezahlt, in der für unselbständig Erwerbstätige ein Beschäftigungsverbot besteht. Die Höhe entspricht dem durchschnittlichen Einkommen der letzten drei Monate. Bezahlt wird das Wochengeld aus den Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung. Selbständig erwerbstätige Frauen erhalten ein Wochengeld in der Höhe von € 25,95 (2010) pro Tag.

Adressenverzeichnis

Burgenland

Regionale Geschäftsstellen des AMS

AMS Eisenstadt

Ödenburger Straße 4
7001 Eisenstadt
Tel. 02682/693
ams.eisenstadt@ams.at

AMS Mattersburg

Mozartgasse 2
7210 Mattersburg
Tel. 02626/631 06
ams.mattersburg@ams.at

AMS Neusiedl/See

Wiener Straße 15
7100 Neusiedl/See
Tel. 02167/88 20
ams.neusiedl@ams.at

AMS Oberpullendorf

Spitalstraße 26
7350 Oberpullendorf
Tel. 02612/423 18
ams.oberpullendorf@ams.at

AMS Oberwart

Evangelische Kirchengasse 1a
7400 Oberwart
Tel. 03352/322 08
ams.oberwart@ams.at

AMS Stegersbach

Vorstadt 3
7551 Stegersbach
Tel. 03326/523 12

AMS Jennersdorf

Hauptstraße 27
8380 Jennersdorf
Tel. 03329/460 35
ams.jennersdorf@ams.at

Schulberatungsstelle für AusländerInnen

Schulberatungsstelle für AusländerInnen/ MigrantInnen

Landesschulrat für
Burgenland
Kernaussteig 3
7000 Eisenstadt
Tel. 02682/710-121
gerhard.vitorelli@lshr-bgld.gv.at
www.lshr-bgld.gv.at

Allgemeine Bildungs- beratung für Erwachsene

(Unter der angegebenen Telefonnummer bzw. Mail-Adresse können Sie einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Beratungen werden nicht nur an einem Ort, sondern an mehreren Orten bzw. in mehreren Bezirken des Bundeslandes abgeboten.)

**Bildungsberatung
Burgenland**

Tel. 0664/884 30 660
office@bildungsberatung-
burgenland.at

Kärnten

**Regionale Geschäftsstellen
des AMS**

AMS Feldkirchen

St. Veiter Straße 1
9560 Feldkirchen
Tel. 04276/21 62
ams.feldkirchen@ams.at

AMS Hermagor

Grabengasse 4
9620 Hermagor
Tel. 04282/20 61
ams.hermagor@ams.at

AMS Klagenfurt

Rudolfsbahngürtel 40
9021 Klagenfurt
Tel. 0463/38 32
ams.klagenfurt@ams.at

AMS Spittal/Drau

Ortenburger Straße 13
9800 Spittal/Drau
Tel. 04762/56 56
ams.spittal@ams.at

AMS St. Veit/Glan

Bahnhofstraße 6
9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212/43 43
ams.sanktveit@ams.at

AMS Villach

Trattengasse 30
9501 Villach
Tel. 04242/30 10
ams.villach@ams.at

AMS Völkermarkt

Hauptplatz 14
9100 Völkermarkt
Tel. 04232/24 24
ams.voelkermarkt@ams.at

AMS Wolfsberg

Gerhart Ellert-Platz 1
9400 Wolfsberg
Tel. 04352/522 81
ams.wolfsberg@ams.at

**Beratungsstellen
für Migrantinnen**

**AusländerInnenberatung
Klagenfurt**

Adolf Kolpinggasse 10
9020 Klagenfurt
Tel. 0463/543 78
info@auslaenderberatung.or.at
www.auslaenderberatung.or.at

**Schulberatungsstelle
für AusländerInnen**

**Schulberatungsstelle
für AusländerInnen/
MigrantInnen**

Landesschulrat für Kärnten
(derzeit nicht besetzt)
10. Oktober-Straße 24
9010 Klagenfurt
Tel. 0463/58 12-414
thomas.orgis@lssr-ktn.gv.at

Allgemeine Bildungs- beratung für Erwachsene

(Unter der angegebenen Telefonnummer bzw. Mail-Adresse können Sie einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Beratungen werden nicht nur an einem Ort, sondern an mehreren Orten bzw. in mehreren Bezirken des Bundeslandes abgeboten.)

Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenen- bildung für Kärnten

Tel. 0463/51 35 46
f-eb.ktn@aon.at

Niederösterreich

Regionale Geschäftsstellen des AMS

AMS Amstetten

Nikolaus Lenau-Straße 2
3300 Amstetten
Tel. 07472/611 20
ams.amstetten@ams.at

AMS Baden

Josefsplatz 7
2500 Baden
Tel. 02252/201-0
ams.baden@ams.at

AMS Berndorf

Leobersdorferstraße 2
2560 Berndorf
Tel. 02672/877 05
ams.berndorf@ams.at

AMS Bruck/Leitha

Lagerstraße 7
2460 Bruck/Leitha
Tel. 02162/632 38
ams.bruckleitha@ams.at

AMS Gänserndorf

Friedensgasse 4
2230 Gänserndorf
Tel. 02282/35 35
ams.gaenserndorf@ams.at

AMS Gmünd

Bahnhofstraße 33
3950 Gmünd
Tel. 02852/525 41
ams.gmuend@ams.at

AMS Hollabrunn

Winiwarerstraße 2a
2020 Hollabrunn
Tel. 02952/22 07
ams.hollabrunn@ams.at

AMS Horn

Prager Straße 32
3580 Horn
Tel. 02982/26 76
ams.horn@ams.at

AMS Korneuburg

Laaer Straße 1
2100 Korneuburg
Tel. 02262/727 75
ams.korneuburg@ams.at

AMS Krems

Südtiroler Platz 2
3500 Krems
Tel. 02732/825 46
ams.krems@ams.at

AMS Lilienfeld

Dörfelstraße 2
3180 Lilienfeld
Tel. 02762/522 68
ams.lilienfeld@ams.at

AMS Melk

Babenbergerstraße 6–8
3390 Melk
Telefon: 02752/500 72
ams.melk@ams.at

AMS Mistelbach

Ernstbrunnerstraße 10
2130 Mistelbach
Tel. 02572/27 21
ams.mistelbach@ams.at

AMS Mödling

Reiterergasse 4
2340 Mödling
Tel. 02236/805-0
ams.moedling@ams.at

AMS Neunkirchen

Dr. Stockhammergasse 31
2620 Neunkirchen
Tel. 02635/628 41
ams.neunkirchen@ams.at

AMS Scheibbs

Schacherlweg 2
3270 Scheibbs
Tel. 07482/425 03
ams.scheibbs@ams.at

AMS Schwechat

Sendnergasse 13a
2320 Schwechat
Tel. 01/707 62 51
ams.schwechat@ams.at

AMS St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Tel. 02742/309-0
ams.sanktpoelten@ams.at

AMS Tulln

Nibelungenplatz 1
3430 Tulln
Tel. 02272/622 36
ams.tulln@ams.at

AMS Waidhofen/Thaya

Thayastraße 3
3830 Waidhofen/Thaya
Tel. 02842/525 61
ams.waidhofenthaya@ams.at

AMS Waidhofen/Ybbs

Schöffelstraße 4
3340 Waidhofen/Ybbs
Tel. 07442/555 33
ams.waidhofenybbs@ams.at

AMS Wiener Neustadt

Neunkirchner Straße 36
2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/216 70
ams.wienerneustadt@ams.at

AMS Zwettl

Weitraer Straße 17
3910 Zwettl
Tel. 02822/529 83
ams.zwettl@ams.at

**Beratungsstellen
für Migrantinnen****FAIR Beratungsstelle
für AusländerInnen**

Volkshilfe
Wiener Straße 49
3300 Amstetten
Tel. 07472/253 42
deniz.karabulut@volkshilfe.at
und anna.gugler@volkshilfe.at
www.volkshilfe.at

FAIR – Beratungsstelle für AusländerInnen

Volkshilfe
Rathausplatz 6
3100 St. Pölten
Tel. 02742/218 04
fair@volkshilfe.at
www.volkshilfe.at

Horizont – Beratungs- stelle für Migrantinnen und Migranten

Wiener Straße 49/1
2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/230 11
office@horizont-noe.at
www.horizont-noe.at

NÖ Frauentelefon Hilfswerk Niederösterreich

Tel. 0800/800 810
Kostenlose psychologische
und juristische Krisenberatung
in türkischer Sprache:
Do 13–15 Uhr
www.niederösterreich.
hilfswerk.at

Schulberatungsstelle für AusländerInnen

Schulberatungsstelle für AusländerInnen/ MigrantInnen

Landesschulrat für
Niederösterreich
Rennbahnstraße 29
3109 St. Pölten
Tel. 02742/280-4812
erstn.figl@lssr-noe.gv.at

Allgemeine Bildungs- beratung für Erwachsene

(Unter der angegebenen Tele-
fonnummer bzw. Mail-Adresse
können Sie einen persönlichen
Beratungstermin vereinbaren.
Beratungen werden nicht nur an
einem Ort, sondern an mehreren
Orten bzw. in mehreren Bezirken
des Bundeslandes angeboten.)

Bildungsberatung Niederösterreich

Tel. 02742/294-17 481
bildungsberatung@noe-lak.at

Oberösterreich

Regionale Geschäftsstellen des AMS

AMS Braunau

Laaber Holzweg 44
5280 Braunau
Tel. 07722/633 45
ams.braunau@ams.at

AMS Eferding

Kirchenplatz 4
4070 Eferding
Tel. 07272/22 02
ams.eferding@ams.at

AMS Freistadt

Am Pregarten 1
4240 Freistadt
Tel. 07942/743 31
ams.freistadt@ams.at

AMS Gmunden

Karl Plentzner-Straße 2
4810 Gmunden
Tel. 07612/645 91
ams.gmunden@ams.at

**AMS Gmunden/
Zweigstelle Bad Ischl**
Salzburger Straße 8a
4820 Bad Ischl
Tel. 06132/235 83
ams.badischl@ams.at

AMS Grieskirchen
Manglburg 23
4710 Grieskirchen
Tel. 07248/622 71
ams.grieskirchen@ams.at

AMS Kirchdorf
Bambergstraße 46
4560 Kirchdorf
Tel. 07582/632 51
ams.kirchdorf@ams.at

AMS Linz
Bulgariplatz 17–19
4021 Linz
Tel. 0732/69 03
ams.linz@ams.at

AMS Traun
Christlgasse 3
4050 Traun
Tel. 07229/642 64
ams.traun@ams.at

AMS Traun/Enns
Am Römerfeld 5
4470 Enns
Tel. 07223/822 24
ams.enns@ams.at

AMS Perg
Gartenstraße 4
4320 Perg
Tel. 07262/575 61
ams.perg@ams.at

AMS Ried/Innkreis
Peter Rosegger-Straße 27
4910 Ried/Innkreis
Tel. 07752/844 56
ams.ried@ams.at

AMS Rohrbach
Haslacher Straße 7
4150 Rohrbach
Tel. 07289/62 12
ams.rohrbach@ams.at

AMS Schärding
Alfred Kubin-Straße 5a
4780 Schärding
Tel. 07252/533 91
ams.schaerding@ams.at

AMS Steyr
Leopold Werndl-Straße 8
4400 Steyr
Tel. 07252/533 91
ams.steyr@ams.at

AMS Vöcklabruck
Industriestraße 23
4840 Vöcklabruck
Tel. 07672/733
ams.voeklabruck@ams.at

AMS Wels
Salzburger Straße 23
4600 Wels
Tel. 07242/619
ams.wels@ams.at

**Beratungsstellen für
Migrantinnen**

**maiz – Autonomes Zentrum
von und für Migrantinnen**
Hofgasse 11
4020 Linz
Tel. 0732/77 60 70
maiz@servus.at
www.maiz.at

Migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ

Beratungsstelle Linz:
Humboldtstraße 49/1
4020 Linz
Tel. 0732/66 73 63
beratung@migration.at
www.migration.at

Beratungsstelle Wels:
Roseggerstraße 10
4600 Wels

Tel. 07242/738 80 und 738 79
www.migration.at
 (Sprechtage finden auch in den Bezirken Braunau, Eferding, Gmunden, Kirchdorf, Steyr und Vöcklabruck statt. Über Zeit und Ort informiert das Internet oder Beratungsstelle Linz)

Österreichischer Integrationsfonds

Integrationszentrum Oberösterreich
Dametzstraße 2–4/OG/3/2
4020 Linz
Tel. 0732/78 70 43-11
oberoesterreich@integrationsfonds.at
www.integrationsfonds.at

Verein gemma – Gemeinschaftlich miteinander aktiv

(Soziale Beratung)
Bräuergasse 40
4470 Enns
Tel. 07223/813 45 oder 0650/889 63 34
verein.gemma@gmx.at

Volkshilfe OÖ

Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung
 Abteilung Integration
Stockhofstraße 40
4020 Linz
Tel. 0732/60 30 99
fluechtlingsbetreuung@volkshilfe-ooe.at
www.volkshilfe-ooe.at

Schulberatungsstelle für AusländerInnen

Schulberatungsstelle für AusländerInnen/ MigrantInnen
Bezirksschulrat Linz-Stadt Pfarrgasse 7
4020 Linz
Tel. 0732/70 70-1437
selcuk.herguevenc@lsr-ooe.gv.at

Allgemeine Bildungsberatung für Erwachsene

(Unter der angegebenen Telefonnummer bzw. Mail-Adresse können Sie einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Beratungen werden nicht nur an einem Ort, sondern an mehreren Orten bzw. in mehreren Bezirken des Bundeslandes abgeboten.)

Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für Oberösterreich

Tel. 0732/65 30 43-14
f-bb.ooe@mail.asn-linz.ac.at

Salzburg

Regionale Geschäftsstellen des AMS

AMS Bischofshofen

Kinostraße 7
5500 Bischofshofen
Tel. 06462/28 48-0
ams.bischofshofen@ams.at

AMS Hallein

Ritter von Schwarz-Straße 2
5400 Hallein
Tel. 02625/804 51-0
ams.hallein@ams.at

AMS Salzburg

Auerspergstraße 67
5020 Salzburg
Tel. 0662/88 83-0
ams.stadtsalzburg@ams.at

AMS Tamsweg

Friedhofstraße 6
5580 Tamsweg
Tel. 06474/84 84-0
ams.tamsweg@ams.at

AMS Zell am See

Saalfeldnerstraße 19a
5700 Zell/See
Tel. 06542/731 87-0
ams.zellamsee@ams.at

Beratungsstellen für MigrantInnen

Interkulturelle Beratungs- stelle für Mädchen, Frauen und Familien des Vereins VIELE

(Verein für interkulturellen Ansatz
in Erziehung und Entwicklung)
Rainerstraße 27
5020 Salzburg
Tel. 0662/87 02 11
office@verein-viele.at
www.verein-viele.at

VeBBAS – Verein zur Integration von MigrantIn- nen in den österreichischen Arbeitsmarkt

Elisabethkai 60/5
5020 Salzburg
Tel. 0662/87 32 48-11
office@vebbas.at
www.vebbas.at

Schulberatungsstellen für AusländerInnen

Schulberatungsstelle für AusländerInnen/ MigrantInnen

Landesschulrat für Salzburg
Mozartplatz 8–10/3. Stock
5010 Salzburg
Tel. 0662/80 83-3013

B.I.K. – Beratungs-, Informa- tions- und Koordinations- stelle für ausländische Eltern und deren Schulkinder des Magistrats der Stadt Salzburg

Mozartplatz 6
5020 Salzburg
Tel. 0662/80 72-2961
bik-salzburg@gmx.at

Allgemeine Bildungs- beratung für Erwachsene

(Unter der angegebenen Telefonnummer bzw. Mail-Adresse können Sie einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Beratungen werden nicht nur an einem Ort, sondern an mehreren Orten bzw. in mehreren Bezirken des Bundeslandes angeboten.)

BiBer Salzburg – Bildungs- beratung für Erwachsene

Tel. 0662/87 26 77-22
biber@salzburg.at

Steiermark

Regionale Geschäftsstellen des AMS

AMS Bruck/Mur

Grazer Straße 15
8600 Bruck/Mur
Tel. 03862/515 01-0
ams.bruckmur@ams.at

AMS Deutschlandsberg

Rathausgasse 5
8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462/29 47-0
ams.deutschlandsberg@ams.at

AMS Feldbach

Schillerstraße 7
8330 Feldbach
Tel. 03152/43 88-0
ams.feldbach@ams.at

AMS Fürstenfeld

Commendegasse 5
8280 Fürstenfeld
Tel. 03382/524 24-0
ams.fuerstenfeld@ams.at

Arbeitsmarktservice Gleisdorf

Bahnhofstraße 11
8200 Gleisdorf
Tel. 03112/25 77-0
ams.gleisdorf@ams.at

AMS Graz

Niesenberggasse 67–69
8020 Graz
Tel. 0316/70 80-0
ams.graz@ams.at

AMS Hartberg

Grünfeldgasse 1
8230 Hartberg
Tel. 03332/626 02-0
ams.hartberg@ams.at

AMS Judenburg

Hauptplatz 2
8750 Judenburg
Tel. 03572/821 01-0
ams.judenburg@ams.at

AMS Knittelfeld

Hans-Resel-Gasse 17
8720 Knittelfeld
Tel. 03512/825 91-0
ams.knittelfeld@ams.at

AMS Leibnitz

Bahnhofstraße 21
8430 Leibnitz
Tel. 03452/820 25-0
ams.leibnitz@ams.at

AMS Leoben

Vordernbergerstraße 10
8700 Leoben
Tel. 03842/435 45-0
ams.leoben@ams.at

AMS Liezen

Hauptstraße 36
8940 Liezen
Tel. 03612/226 81-0
ams.liezen@ams.at

**AMS Bad Aussee
(Zweigstelle Liezen)**

Bahnhofstraße 237
8990 Bad Aussee
Tel. 03622/523 15-0
ams.badaussee@ams.at

AMS Gröbming

Hauptstraße 381
8962 Gröbming
Tel. 03685/221 37-0
ams.groebming@ams.at

AMS Murau

Schillerplatz 9
8850 Murau
Tel. 03532/21 75-0
ams.murau@ams.at

AMS Mureck

Siebenbrunnweg 2
8480 Mureck
Tel. 03472/21 43-0
ams.mureck@ams.at

AMS Mürzzuschlag

Grazer Straße 5
8680 Mürzzuschlag
Tel. 03852/21 80-0
ams.muerzzuschlag@ams.at

AMS Voitsberg

Stadtpark 1
8570 Voitsberg
Tel. 03142/217 37-0
ams.voitsberg@ams.at

AMS Weiz

Hans Kloepfer Gasse 6
8160 Weiz
Tel. 03172/23 74-0
ams.weiz@ams.at

**Beratungsstellen
für Migrantinnen****Danaida – Bildung und
Treffpunkt für ausländische
Frauen**

Marienplatz 5
8020 Graz
Tel. 0316/71 06 60
danaida@aon.at
www.danaida.at

**Österreichischer
Integrationsfonds**

Integrationszentrum
Obersteiermark
Herzog-Ernst-Gasse 2a
8600 Bruck an der Mur
Tel. 03862/27 148-100
obersteiermark@
integrationsfonds.at
www.integrationsfonds.at

Zebra – Interkulturelles Beratungs- und Therapie- zentrum

Beratung und Betreuung:
Schönaugürtel 29/1. Stock
8010 Graz
Tel. 0316/83 56 30-14
migration@zebra.or.at
www.zebra.or.at

Schulberatungsstelle für AusländerInnen

Schulberatungsstelle für AusländerInnen/ MigrantInnen

Landesschulrat für Steiermark
Körblergasse 23
8011 Graz
Tel. 0316/345-198
gottfried.kerschbaumer@
lsr-stmk.gv.at

Allgemeine Bildungsbera- tung für Erwachsene

(Unter der angegebenen Tele-
fonnummer bzw. Mail-Adresse
können Sie einen persönlichen
Beratungstermin vereinbaren.
Beratungen werden nicht nur an

einem Ort, sondern an mehreren
Orten bzw. in mehreren Bezirken
des Bundeslandes abgeboten.)

Bildungsberatung und Bildungsinformation Steiermark

Tel. 0810/900 320
bildungsinformation@
eb-stmk.at

Tirol

Regionale Geschäftsstellen des AMS

AMS Imst

Rathausstraße 14
6460 Imst
Tel. 05412/619 00
ams.imst@ams.at

AMS Innsbruck

Schöpfstraße 5
6010 Innsbruck
Tel. 0512/59 03
ams.innsbruck@ams.at

AMS Kitzbühel

Wagnerstraße 17
6370 Kitzbühel
Tel. 05356/624 22
ams.kitzbuehel@ams.at

AMS Kufstein

Oskar-Pirlo-Straße 13
6330 Kufstein
Tel. 05372/648 91
ams.kufstein@ams.at

AMS Landeck

Innstraße 12
6500 Landeck
Tel. 05442/626 16
ams.landeck@ams.at

AMS Lienz

Dolomitenstraße 1
9900 Lienz
Tel. 04852/645 55
ams.lienz@ams.at

AMS Reutte

Claudiastraße 7
6600 Reutte
Tel. 05672/624 04
ams.reutte@ams.at

AMS Schwaz
Swarovskistraße 22
6130 Schwaz
Tel. 05242/624 09
ams.schwaz@ams.at

Beratungsstellen für Migrantinnen

**Frauen aus allen Ländern
Kultur-, Bildungs- und
Beratungsinitiative**
Schöpfstraße 4
6020 Innsbruck
Tel. 0512/56 47 78
frauenausallenlaendern@
aon.at
www.frauenausallenlaendern.
org

**Österreichischer
Integrationsfonds**
Integrationszentrum Tirol
Maria Theresienstraße
49a/Stiege 2
6020 Innsbruck
Tel. 0512/56 17 71
tirol@integrationsfonds.at
www.integrationsfonds.at

**ZeMit – Zentrum für
MigrantInnen in Tirol**
Blasius Hueber Straße 6
6020 Innsbruck
Tel. 0512/57 71 70-0
beratung@zemit.at
www.zemit.at

Schulberatungsstelle für AusländerInnen

**Schulberatungsstelle
für AusländerInnen/
MigrantInnen**
Landesschulrat für Tirol
Innrain 1/1. Stock
6010 Innsbruck
Telefon: 0512/520 33-114
und 115
d.dupor@lshr-t.gv.at
a.tuncer@lshr-t.gv.at

**Allgemeine Bildungs-
beratung für Erwachsene**
(Unter der angegebenen Tele-
fonnummer bzw. Mail-Adresse
können Sie einen persönlichen
Beratungstermin vereinbaren.
Beratungen werden nicht nur an

einem Ort, sondern an mehreren
Orten bzw. in mehreren Bezirken
des Bundeslandes abgeboten.)

Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenen- bildung

Tel. 0512/57 11 60-13
arge-eb-tirol@asn-ibk.ac.at

Vorarlberg

Regionale Geschäftsstellen des AMS

AMS Bludenz
Bahnhofplatz 1b
6700 Bludenz
Tel. 05552/623 71-0
ams.bludenz@ams.at

AMS Bregenz
Rheinstraße 33
6901 Bregenz
Tel. 05574/691-0
ams.bregenz@ams.at

AMS Dornbirn

Grabenweg 4A
6850 Dornbirn
Tel. 05572/227 71
ams.dornbirn@ams.at

AMS Feldkirch

Galuragasse 3
6800 Feldkirch
Tel. 05522/34 73-0
ams.feldkirch@ams.at

**Beratungsstellen für
Migrantinnen****FEMAIL– Fraueninformati-
onszentrum Vorarlberg**

Marktgasse 6
6800 Feldkirch
Tel. 05522/310 02-17
(Frauen-Hotline: 0810/00 63 62
Türkischsprachige Beratung:
Mo+Fr 16–18 Uhr)
info@femail.at
www.femail.at

IfS-Beratungsstelle Bludenz

Innovationszentrum Bludenz
Klarenbrunnstraße 12
6700 Bludenz
Tel. 05552/623 03-0
ifs.bludenz@ifs.at
www.ifs.at

IfS-Beratungsstelle Bregenz

St. Anna-Straße 2
6900 Bregenz
Tel. 05574/428 90-0
ifs.bregenz@ifs.at
www.ifs.at

**IfS-Beratungsstelle
Bregenzerwald**

Impulszentrum
Gerbe 1135
6863 Egg
Tel. 05512/2079-0
ifs.bregenzerwald@ifs.at
www.ifs.at

ifs-Beratungsstelle Dornbirn

Kirchgasse 4b
6850 Dornbirn
Tel. 05572/213 31-0
ifs.dornbirn@ifs.at
www.ifs.at

**IfS-Beratungsstelle
Feldkirch**

Ganahl-Areal
Schießstätte 14
6800 Feldkirch
Tel. 05572/759 02-0
ifs.feldkich@ifs.at
www.ifs.at0

**IfS-Beratungsstelle
Hohenems**

Franz Michael Felder-Straße 6
6845 Hohenems
Tel. 05576/733 02-0
ifs.hohenems@ifs.at
www.ifs.at

**Mimosa – Frauenverein für
Bildung und Kultur**

Förderung der Solidarität
unter Frauen mit und ohne
Migrationshintergrund; Berufs-
orientierung für Mädchen mit
Migrationshintergrund
Liechtensteinerstraße 6a
6800 Feldkirch
Tel. 0650/301 60 00
mimosa-frauenverein@gmx.at
Kontaktperson: Fatma Keskin
Tel. 0699/106 509 63
fatma.k@gmx.at

**Schulberatungsstelle
für AusländerInnen**

**Schulberatungsstelle
für AusländerInnen/
MigrantInnen**

**Landesschulrat für Vorarlberg
Bahnhofstraße 12/4. Stock
6900 Bregenz
Tel. 05574/49 60-612
sevki.eker@lsv-vbg.gv.at**

**Allgemeine Bildungs-
beratung für Erwachsene**

(Unter der angegebenen Telefonnummer bzw. Mail-Adresse können Sie einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Beratungen werden nicht nur an einem Ort, sondern an mehreren Orten bzw. in mehreren Bezirken des Bundeslandes angeboten.)

**BIFO – Berufs- und
Bildungsinformation
Vorarlberg**

**Tel. 05572/317 17
bifoinfo@bifo.at**

Wien

**Regionale Geschäftsstellen
des AMS**

AMS Wien – Jugendliche

für Arbeitsuchende
unter 21 Jahren
**Neubaugasse 43
1070 Wien
Tel. 01/878 71
ams.jugendliche@ams.at**

AMS Wien – Esteplatz

für Arbeitsuchende
der Bezirke 1/3/11
**Esteplatz 2
1030 Wien
Tel. 01/878 71
ams.esteplatz@ams.at**

**AMS Wien –
Dresdner Straße**

für Arbeitsuchende
der Bezirke 2 und 20
**Dresdner Straße 110
1200 Wien
Tel. 01/878 71
ams.dresdnerstrasse@ams.at**

AMS Wien – Redergasse

für Arbeitsuchende
der Bezirke 4/5/6/7/8
**Redergasse 1
1050 Wien
Tel. 01/878 71
ams.redergasse@ams.at**

**AMS Wien –
Währinger Gürtel**

für Arbeitsuchende
der Bezirke 9/19
**Währinger Gürtel 104
1090 Wien
Tel. 01/878 71
ams.waehringerguertel@
ams.at**

**AMS Wien –
Laxenburger Straße**

für Arbeitsuchende
des 10. Bezirks
**Laxenburger Straße 18
1110 Wien
Tel. 01/878 71
ams.laxenburgerstrasse@
ams.at**

**AMS Wien –
Schönbrunner Straße**

für Arbeitsuchende
der Bezirke 12/23
Schönbrunner Straße 247
1120 Wien
Tel. 01/878 71
ams.schoenbrunnerstrasse@
ams.at

AMS Wien – Hietzinger Kai

für Arbeitsuchende
der Bezirke 13, 14 und 15
Hietzinger Kai 139
1130 Wien
Tel. 01/878 71
ams.hietzingerkai@ams.at

AMS Wien – Huttengasse

für Arbeitsuchende
der Bezirke 16, 17 und 18
Huttengasse 25
1160 Wien
Tel. 01/878 71
ams.huttengasse@ams.at

**AMS Wien –
Schloßhofer Straße**

für Arbeitsuchende
des 21. Bezirks
Schloßhofer Straße 16–18
1210 Wien
Tel. 01/878 71
ams.schlosshoferstrasse@
ams.at

AMS Wien – Prandaugasse

für Arbeitsuchende
des 22. Bezirks
Prandaugasse 58
1220 Wien
Tel. 01/878 71
ams.prandaugasse@ams.at

**Beratungsstellen
für Migrantinnen**

**Beratungszentrum für
Migranten und Migrantinnen**

– Frauenberatung
Arbeitsmarktpolitische
Betreuungseinrichtung für
Migrantinnen
Marc-Aurel-Straße 2a/2/10
1010 Wien
Tel. 01/982 33 08
migrantin@migrant.at
www.migrant.at

**Beratungszentrum für
Migranten und Migrantinnen**

Arbeitsmarktpolitische
Betreuungseinrichtung
Hoher Markt 8/4/2
1010 Wien
Tel. 01/712 56 04
migrant@migrant.at
www.migrant.at

Caritas AusländerInnenhilfe

Albrechtskreithgasse 19–21
1160 Wien
Tel. 01/878 12-307
mmueller@caritas-wien.at
www.caritas-wien.at

**FIBEL – Fraueninitiative
Bikulturelle Ehen und
Lebensgemeinschaften**

**Heinestraße 43
1020 Wien
Tel. 01/212 76 64
fibel@verein-fibel.at
www.verein-fibel.at**

helping hands

Koordinationsbüro für integrati-
ve und antirassistische Projekte
Schwerpunkt: Fremdenrecht
**Taubstummengasse 7–9/
Erdgeschoss
1040 Wien
Tel. 01/310 88 80-10
info@helphand.org
www.helpinghands.at**
(Beratung zum Fremdenrecht
nach Terminvereinbarung)

Kompetenzzentrum

Anerkennungs- und Weiterbil-
dungsberatung
**Nordbahnstraße 36/1/3
1020 Wien
Tel. 01/585 80 19
kompetenzzentrum@
migrant.at
www.migrant.at**

LEFÖ

**Beratung, Bildung und
Begleitung für Migrantinnen**
(speziell für Migrantinnen aus
Lateinamerika, für Migrantinnen
in der Sexarbeit und für
Betroffene von Frauenhandel)
**Kettenbrückengasse 15/4
1050 Wien
Tel. 01/581 18 81
office@lefoe.at
www.lefoe.at**

**Miteinander Lernen –
Birlikte Ögrenelim**

Beratungs-, Bildungs- und
Psychotherapiezentrum für
Frauen, Kinder und Familien
**Koppstraße 38/8
1160 Wien
Tel. 01/493 16 08
birlikte@miteinlernen.at
www.miteinlernen.at**

**Österreichischer
Integrationsfonds**

**Integrationszentrum Wien
Schlachthausgasse 30
1030 Wien
Tel. 01/710 12 03-200
natalie.failla@
integrationsfonds.at
www.integrationsfonds.at**

Orient Express

Beratungs-, Bildungs- und
Kulturinitiative für Frauen
**Schönngasse 15–17/Top 2
1020 Wien
Tel. 01/728 97 25
office@orientexpress-wien.at
www.orientexpress-wien.com**

Peregrina

Bildungs-, Beratungs-
und Therapiezentrum für
Immigrantinnen
**Währinger Straße 59/Stiege 6
10090 Wien
Tel. 01/408 61 19 und
01/408 33 52
information@peregrina.at
www.peregrina.at**

Perspektive

Berufs- und Bildungsberatung
für Asylberechtigte und subsidiär
Schutzberechtigte in Wien
Grüngasse 9/1/4
1050 Wien
Tel. 587 02 69
perspektive@migrant.at
www.migrant.at

**Schwarze Frauen
Community**

Währinger Straße 59/5/1
1090 Wien
Tel. 0680/302 05 17
kuermayr@schwarzefrauen.net
www.schwarzefrauen.net

**Terra – Beratungszentrum
für ältere Migrantinnen**

Windmühlgasse 26
10060 Wien
Tel. 01/581 07 17
terra@sozial-global.at
www.sozial-global.at

**Vereinigung für
Frauenintegration**

Amerlinghaus
Stiftgasse 8/1.Stock/Raum 14
1070 Wien
Tel. 01/524 06 15
frauenintegration@aon.at
www.frauenintegration.at

**Schulberatungsstellen für
AusländerInnen**

**Schulinfo für MigrantInnen
(SIM)**
Auerspergstraße 15/1. Stock
1080 Wien
Tel. 01/525 25-77 859, 77 868
und 77 869
sim@ssr-wien.gv.at

REBAS 15

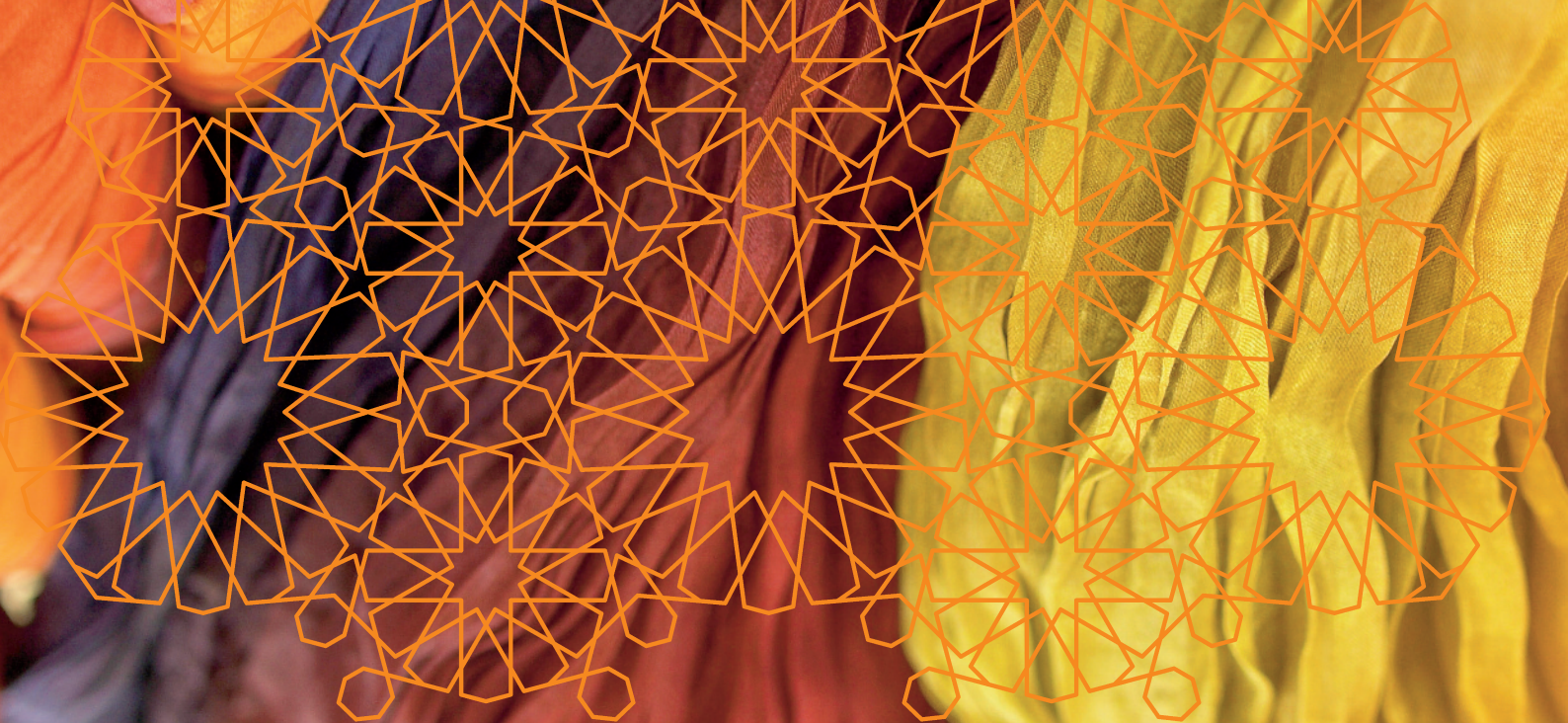
Regionale Betreuungsstelle
für ausländische SchülerInnen
im 7. und 15. Bezirk
**Gasgasse 8–10/
Stiege 4/1. Stock**
1150 Wien
Tel. 01/891 34-15 361
und 15 362
kanzlei-reb@m11.magwien.gv.at

**Allgemeine Bildungs-
beratung für Erwachsene**

(Unter der angegebenen Telefon-
nummer bzw. Mail-Adresse
können Sie einen persönlichen
Beratungstermin vereinbaren.
Beratungen werden nicht nur an
einem Ort, sondern an mehreren
Orten bzw. in mehreren Bezirken
des Bundeslandes abgeboten.)

Bildungsberatung in Wien

Tel. 01/810 80 67-76 265
info@bildungsberatung-wien.at



www.ams.at/frauen